

Sept. 2026 SEKTIONS NACHRICHTEN

Das Magazin der DAV-Sektion Heidelberg 1869 e.V.

Ausgabe 254



www.alpenverein-heidelberg.de
www.kletterzentrum-heidelberg.de



VOLKSBANK
HEIDELBERG-NECKARTAL



Wo Gemeinschaft Berge versetzt

Weil große Ziele einen starken Partner brauchen.

Was am Berg zählt, gilt auch bei uns: Gemeinsam erreicht man mehr. Als Mitglied Ihrer Volksbank Heidelberg-Neckartal sind Sie Teil einer Gemeinschaft, die Verantwortung übernimmt und die Region aktiv mitgestaltet.

Jetzt informieren und Mitglied werden.



Vorstand und Verein

- 4 Vorwort
- 5 Nachruf für Eckart Schubert
- 6 **Wir brauchen Eure Unterstützung!**
- 7 **Social-Media-Macher:in gesucht**
- 8 Aktuelles zur Mitgliedschaft 2026/2027
- 10 Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung 2026
- 14 Jubilare und Ehrungen
- 17 **Neues aus der Bibliothek**



14

Aus den Referaten

- 20 **Alpinistik und Ausbildung**
NEU - Allgemeine Infos zu Kursen und Touren - **NEU**
- 26 **Höhlengruppe:** Die erstaunliche lange Nacht in der Kletterhalle
- 28 **Sport**
- 29 **Skibergsteigen**
- 29 **Ortsgruppe Waghäusel**
- 30 **Bergsteigen**
- 31 Sportwandern
- 32 **Wandern**
- 34 **Mountainbike** - Sternwartentrail Elba-Tour
- 37 **JDAV:** 1. Alpcamp
- 38 Erinnerungen unseres Wanderführers an eine Radreise
- 40 **Natur- und Umweltschutz**
In der Hohen Tatra
- 44 Naturkundliche Tour ins Nahetal
- 44 **Familienbergsteigen**
- 46 **Heidelberger Hütte**
Die HDH im neuen Kleid - innen wie außen!
- 48 **Wege**
Projektstage des Thadden-Gymnasiums
- 51 **Wiedenbachhütte**
- 52 **Touren und Kurse**
Neues Kursprogramm Yolawo
- 53 **Die Sektion im Überblick**



26



34



48

- 5 Impressum



Liebe Mitglieder der Sektion Heidelberg,

am Dienstag, den 16. Juni, fand die schon lange vorher angekündigte außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Es ging um die geplante Erweiterung der Halle, da der Kletterbereich erweitert werden sollte und weitere Räume für Sport und Vereinsleben dazu kommen sollten. Der Architekt Christian Taufenbach war selbst anwesend und stellte seine Pläne vor.

Danach folgte eine sehr kontroverse Diskussion der 130 anwesenden Mitglieder. Die Debatte, die sich bis nach 22 Uhr hinzog, litt unter der sehr schlechten Akustik in unserer Halle. Letztlich stimmte eine

Mehrheit für die Fortsetzung der Planung mit einer Erweiterung der Kletterfläche und dem Bau einer Hülle, für den späteren Ausbau zur Boulderhalle.

Es wurde jedoch nicht entschieden, dass die bisherige Planung auch wirklich umgesetzt wird. Die Abstimmung für die Durchführung des Umbaus wird erst im Jahre 2027 bei einer weiteren Mitgliederversammlung erfolgen.

Wir im Vorstand hatten allerdings etwas andere Vorstellungen, was den Umbau betrifft. Wie schon oben ausgeführt, es sollten Räume für den Sport und weitere Sozialräume entstehen. Aber so ist es nun mal in der Demokratie, letztendlich entscheiden die Mitglieder, was mit ihren Mitgliedsbeiträgen passiert.

Wann dann allerdings der Umbau dieser Hülle in eine Boulderhalle finanziell möglich sein wird, steht heute noch in den Sternen. Insofern gibt es nun im Vorstand Überlegungen, die zukünftige Boulderhalle zunächst provisorisch für einen Sportraum und Aufenthaltsmöglichkeiten zu nutzen.

Zunächst steht nun jedoch die Finanzierung des Projektes ganz im Vordergrund, denn es müssen 3 Millionen Euro investiert werden. Dazu müssen wir versuchen auch Sponsoren zu finden, was in der heutigen Zeit einer wirtschaftlichen Flaute sehr schwer sein wird.

Am 1. Juli fand die diesjährige Mitgliederehrung statt. 40 Jubilare, die ein rundes Jubiläum mit 25, 40, 50 und 60 Jahren Mitgliedschaft haben, konnten wir begrüßen. Bei herrlichem Sommerwetter und Speis und Trank war es wieder eine sehr gelungene Veranstaltung.

Allen Mitgliedern wünsche ich nun einen wunderschönen Spätsommer und viele unfallfreie Bergtouren,

Ihr Ulf Gieseler

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von Eckart Schubert, der im August im Alter von 88 Jahren verstorben ist.

Eckart trat 1967 unserem Verein bei und war über viele Jahrzehnte ein engagiertes und prägendes Mitglied. Seine große Leidenschaft galt den Bergen. Er war begeisterter Bergsteiger und Hochtourengeher und ebenso aktives Mitglied unserer Klettergruppe.

Von 2000 bis 2008 stand Eckart als 1. Vorsitzender an der Spitze unserer Sektion. In diese Zeit fielen die Planung und der Bau des Vereinsheims und der Kletterhalle. Mit großem persönlichem Einsatz und seinem unerschütterlichen Glauben an die Verwirklichung dieses Projekts setzte er entscheidende Impulse. Dass die Kletterhalle heute noch gut besucht und beliebt ist, bestätigt eindrucksvoll seine Vision. Die hohen Besucherzahlen und die stetig steigenden Mitgliederzahlen gaben ihm recht.

Die notwendige Modernisierung der Heidelberger Hütte war ihm ebenfalls ein wichtiges Anliegen, das er während seiner Amtszeit tatkräftig vorantrieb.

Auch nach seiner Zeit als Vorsitzender blieb er unserem Verein eng verbunden und engagiert. In den letzten Jahren gesundheitlich zunehmend angeschlagen, nahm er dennoch immer wieder an unseren Veranstaltungen teil und zeigte damit seine Verbundenheit mit dem Vereinsleben.

Mit Eckart verlieren wir einen engagierten Bergfreund und eine Persönlichkeit, die unseren Verein nachhaltig geprägt hat. Sein Wirken wird über seinen Tod hinaus fortbestehen.

Wir werden Eckart in dankbarer Verbundenheit und bester Erinnerung behalten.



Impressum

Herausgeber: Sektion Heidelberg des Deutschen Alpenvereins 1869 e.V.
Harbigweg 20, 69124 Heidelberg
06221-484076
geschaeftsstelle@alpenverein-heidelberg.de

Die Sektionsnachrichten des Deutschen Alpenvereins Sektion Heidelberg 1869 e.V. (Herausgeber) erscheinen 4-mal jährlich. Der Bezugspreis für Mitglieder ist im Jahresbeitrag enthalten.

Die Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder. Deren Ansichten müssen nicht unbedingt mit denen des Vorstandes oder der Redaktion identisch sein.

Redaktion/Anzeigen: Sylvia Katz, Sektion Heidelberg 1869 e.V., Harbigweg 20, 69124 Heidelberg

Druck: City-Druck Heidelberg, Wernher-von-Braun-Straße 9, 69214 Eppelheim

Titelbild: Herbststimmung in den Dolomiten, Foto: S. Katz

Auflage: 4.800 Exemplare

Der Druck des Vereinsheftes erfolgt auf FSC-zertifiziertem Papier

Redaktionsschluss für die SN255: 25. Oktober 2026

Bitte alle Beiträge per e-Mail an: sektionsnachrichten@alpenverein-heidelberg.de

Gemeinsam schaffen wir das!

Liebe Vereinsmitglieder,

bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 16. Juni 2026 haben die 130 anwesenden Mitglieder mit großer Mehrheit für den Erweiterungsbau unseres Vereinsheims und der Kletterhalle gestimmt. Damit haben wir gemeinsam einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft unserer Sektion gemacht.

Nun geht es an die Umsetzung: Die Planungskosten sind freigegeben und gemeinsam mit Architekten und Fachplanern gehen wir die nächsten Schritte an.

Schon heute steht fest: Der Erweiterungsbau wird **mindestens 3 Millionen Euro** kosten.

Dank unserer Rücklagen können wir einen Teil der Kosten selbst tragen, weitere Mittel werden über Finanzierungen gedeckt. Trotzdem bleibt eine große Herausforderung:

Uns fehlt rund 1 Million Euro.

Diese Summe können wir nur gemeinsam aufbringen. Deshalb bitten wir euch: **Unterstützt den Erweiterungsbau mit einer Spende!**

Jede Spende – ob klein oder groß – hilft uns dabei, die Finanzierungslücke zu schließen und unseren Traum von einem größeren Vereinsheim und einer modernen Kletterhalle Wirklichkeit werden zu lassen.

Dieser Erweiterungsbau ist ein Projekt für uns alle. Er schafft Raum für Sport, Begegnung und Gemeinschaft und wird unsere Sektion auch für die kommenden Jahre und Generationen stärken.

Lasst uns gemeinsam die Million schaffen!

Spendet für den Erweiterungsbau und werdet Teil dieses großen Projekts.

Vielen Dank für eure Unterstützung!

Jetzt für unser erweitertes Vereinsheim und die neue Kletterhalle spenden!

Unser Ziel: 1.000.000 Euro für die Finanzierung des Erweiterungsbaus.

Jede Spende bringt uns diesem Ziel ein Stück näher und hilft dabei, unsere neue Kletterhalle Wirklichkeit werden zu lassen.

So könnt ihr spenden:

Kontoinhaber: Deutscher Alpenverein Sektion Heidelberg 1869 e.V.

IBAN: DE35 6729 1700 0000 1019 23

Volksbank Heidelberg-Neckartal

Verwendungszweck: Erweiterungsbau Kletterhalle

Auf Wunsch erstellen wir natürlich eine Spendenquittung. Bitte vergessen Sie nicht, dafür Ihren vollständigen Namen und die Anschrift anzugeben.

Gemeinsam schaffen wir das!

1 Million Euro – für unsere Kletterhalle, für unsere Sektion, für unsere gemeinsame Zukunft.

Vielen Dank für eure Spende und eure Unterstützung!

Social-Media-Macher:in gesucht!

Du liebst Instagram, Facebook & Co.? Du hast ein Gespür für gute Inhalte, kreative Ideen und weißt, wie man Menschen online erreicht? Dann haben wir vielleicht genau das Richtige für Dich!

Die Sektion Heidelberg möchte ihre Präsenz in den sozialen Medien aufbauen. Dafür suchen wir Dich!

Gesucht wird jemand, der Lust und Zeit hat, **einen Instagram-Kanal und ein Facebook-Profil für unsere Sektion** aufzubauen, mit Leben zu füllen und dauerhaft zu betreuen.

Was Dich erwartet:

- Aufbau und Gestaltung unserer Social-Media-Kanäle
- Deine Ideen und kreativen Impulse sind ausdrücklich erwünscht
- Erstellung und Pflege von interessanten Beiträgen
- Eine tolle Möglichkeit, die Sektion auch digital sichtbarer zu machen
- Dein Zeitaufwand wird selbstverständlich vergütet

Du musst kein Social-Media-Profi mit Agenturerfahrung sein. **Wichtig sind vor allem Spaß an Social Media, ein bisschen Kreativität und Lust, etwas Eigenes für die Sektion aufzubauen.**

Du hast Interesse? Dann melde Dich bei uns!

Wir freuen uns auf Deine Ideen und darauf, gemeinsam mit Dir die Sektion Heidelberg auch online richtig in Szene zu setzen.

Am besten, Du schreibst uns eine Mail an: geschaeftsstelle@alpenverein-heidelberg.de
Wir freuen uns auf Dich!

Spenden

Ingrid Gottauf	€ 100	Spende für die Jugend
Prof. Dr. Klaus Bellmann	€ 200	
Peter Andreas Weigel	€ 100	
Dr. Christa Schneider	€ 100	in Gedenken an Herrn Dr. Dr. Peter Moritz



Spenden helfen uns sehr, das Vereinsheim, die Heidelberger Hütte, die Wiedenbachhütte und die Kletterhalle auch in Zukunft als attraktives Zentrum für unsere Mitglieder zu gestalten.

Darum sind Spenden natürlich immer willkommen, wir freuen uns über jeden Beitrag und bedanken uns herzlich bei den Spendern.

Eine Spendenbescheinigung stellen wir natürlich aus.

Spenden bitte auf unser Spendenkonto:

Volksbank Heidelberg-Neckartal, IBAN: DE35 6729 1700 0000 1019 23

Liebe Mitglieder,

wie gewohnt können Sie sich bei Fragen zur Mitgliedschaft oder anderen Themen rund um die Sektion gerne an uns wenden, entweder telefonisch, per Mail oder auch persönlich zu den Öffnungszeiten der Geschäftsstelle (Di, Mi, Do von 17:00 bis 19:00 Uhr). Wir möchten Sie bitten, Ihre Mitgliederdaten aktuell zu halten, das erleichtert die Kommunikation für uns und für Sie. Hier möchten wir vor allem auf die E-Mail-Adressen hinweisen, wir bekommen auch beim Versand der Online-Ausgabe der Sektionsnachrichten immer wieder sehr viele Rückläufer.

Ihr Team der Geschäftsstelle

Mitgliedsbeitrag für 2027

Der Jahresbeitrag für die Sektion Heidelberg wird Anfang Januar 2027 per Lastschrift eingezogen. Mitglieder, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, müssen den Mitgliedsbeitrag bis spätestens Ende Januar 2027 entrichten.

Senioren

Mitglieder, die das 70. Lebensjahr (Jahrgang 1956 und älter) vollendet haben, können auf Antrag als ermäßigt (Kategorie 2600 / € 50) eingestuft werden. Bitte wenden Sie sich hierfür bis spätestens 30. November 2026 an die Geschäftsstelle. Bitte beachten Sie diesen Termin. Spätere Anträge können erst wieder Ende 2027 für das Beitragsjahr 2028 berücksichtigt werden.

Adressen-/Kontoänderungen

Bitte teilen Sie uns nach einem Umzug Ihre neue Anschrift umgehend mit. Es besteht sonst die Gefahr, dass unsere Post (wie z.B. dieses Mitteilungsheft oder Ihr Mitgliedsausweis) Sie nicht erreicht. Gleiches gilt für eine Änderung Ihrer Bankverbindung, da wir sonst Ihrem Mitgliedsbeitrag nicht einziehen können. Dieses ist mit hohen Kosten verbunden, die wir von den Mitgliedern zurückfordern müssen.

Damit wir Sie im Bedarfsfall schnell kontaktieren können, möchten wir Sie bitten, uns auch eine aktuelle Email-Adresse mitzuteilen. Wir hoffen, auf diesem Wege durch eine Verringerung des Papierverbrauchs zum Klimaschutz beizutragen.

Kündigungen

Der Austritt aus der Sektion zum Ende des laufenden Kalenderjahres ist der Geschäftsstelle schriftlich

bis spätestens 30.09.2026

mitzuteilen. Verspätete Austrittserklärungen wirken erst zum Ende des nächsten Vereinsjahres, das Mitglied bleibt bis dahin beitragspflichtig. Bei erfolgter Kündigung versenden wir eine Kündigungsbestätigung. Sollten Sie diese nicht erhalten, nehmen Sie bitte nochmals Kontakt zu uns auf.

Kündigungsschreiben bitte **nicht per Einschreiben** senden!

Bei einer Kündigung zum 31.12. endet die Mitgliedschaft am Jahresende. Zu diesem Termin erlischt auch der Versicherungsschutz.

Kategorieumstellungen zum neuen Beitragsjahr

Wir möchten Sie mit dieser Ausgabe schon wieder auf die **Kategorieumstellungen** zum Jahreswechsel aufmerksam machen. Welcher Jahrgang umgestellt wird und wie sich das auf den Mitgliedsbeitrag auswirkt, entnehmen Sie bitte der Tabelle. Beachten Sie bitte, dass wir keine Einzelbenachrichtigungen zur Kategorieumstellung versenden können.

Jahrgang	Von Kategorie in 2026	Beitrag 2026 in €	Zu Kategorie in 2027	Beitrag 2027 in €
2012	5000	10,00	5020	28,00
2012	5010	30,00	5030	45,00
2008	5020	25,00	4000	50,00
2008	5030	40,00	4000	50,00
2008	5700	beitragsfrei	4700	25,00
2008	7000	beitragsfrei	4000	50,00
2008	7800	beitragsfrei	4700	25,00
2001	4000	45,00	1000	100,00
2001	4700	22,50	2700	50,00

Ermäßigungsnaachweise für Menschen mit Schwerbehinderungen (50%) sind bis spätestens Ende Februar 2027 einzureichen.

Ein Kategoriiewechsel ist im laufenden Jahr nur in Ausnahmefällen zulässig, zum Beispiel bei einer fehlerhaften Vergabe der Kategorie.

Folgende Änderungen können Mitglieder über die Homepage durchführen:

- Adresse, auch Änderung der Email-Adresse
- Bankdaten

Folgende Änderungen müssen bitte per E-Mail oder schriftlich mitgeteilt werden:

- Änderungen bez. Familienmitgliedschaft / Einzelmitgliedschaft
- Sektionswechsel
- Antrag auf ermäßigten Beitrag für A-Mitglieder ab dem vollendeten 70. Lebensjahr (nur auf Antrag bis zum 30.11.2026 an die GS)
- **Kündigungen zum Ende des Jahres 2026 sind nur möglich bis 30.09.2026**
- bei erfolgter Kündigung versenden wir eine Kündigungsbestätigung. Sollten Sie diese nicht erhalten, nehmen Sie bitte nochmals Kontakt zu uns auf.
- Umstellung von Druckausgabe zur Online-Ausgabe von Panorama/Sektionsnachrichten

Außerordentliche Mitgliederversammlung 2026

Am 16. Juni 2026 fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt, in der über die Freigabe von Planungsgeldern für eine mögliche Erweiterung des Vereinszentrums abgestimmt wurde. Das große Interesse an diesem Thema spiegelte sich in der hohen Teilnehmerzahl wider, weshalb die Versammlung in der Kletterhalle stattfand.

Nachfolgend veröffentlichen wir das Protokoll der Mitgliederversammlung.



Protokoll zur außerordentlichen Mitgliederversammlung der DAV-Sektion Heidelberg am 16.06.2026

Ort: Kletterhalle des Deutschen Alpenvereins Sektion Heidelberg 1869 e.V.
Harbigweg 20, 69124 Heidelberg (Kirchheim)

Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 21:30 Uhr

Teilnehmer:

Aus dem engeren Vorstand:

Ulf Gieseler

Marc Derungs

Marc von der Heydt

Hannah Wytrickus

Sylvia Katz

Annika Fichter

Marius Klein

Entschuldigt:

Paul Jonas

1. Vorsitzender

Beisitzer

Schatzmeister

Schriftführerin

Beisitzerin

Jugendvertreterin

Jugendreferent

2. Vorsitzender

Zur Kenntnis: Den Mitgliedern des engeren und erweiterten Vorstands.

Veröffentlichung in den Sektionsnachrichten.

Anlage: Keine

1.		1. Begrüßung durch den Vorstand Ulf begrüßt die Mitglieder und weist darauf hin, dass ggf. nächstes Jahr eine zweite außerordentliche MV stattfindet.
2.		<u>Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Mitgliederversammlung und der Beschlussfähigkeit</u> 2.1 Die Tagesordnung wurde per E-Mail versandt. Es wird festgestellt, dass die MV form- und fristgerecht einberufen wurde. 2.2 Die anwesenden Mitglieder haben sich in die ausliegenden Anwesenheitslisten eingetragen. Insgesamt sind 130 Mitglieder anwesend. Die Mitgliederversammlung ist somit beschlussfähig.
3.		2. Bericht zur Auslastung der Kletterhalle Montag bis Donnerstag von 17-19 Uhr und besonders im November ist die Kletterhalle am höchsten ausgelastet. Im Sommer besteht die geringste Auslastung. Am Wochenende sind nie über 60 Kletterer gleichzeitig in der Halle. <u>Ideensammlung am 18.10.2025</u> 1) Kasse im Eingangsbereich 2) Sitzbereich mit genügend Platz zum Essen, Trinken, Zusammen-sitzen 3) Erweiterung des Platzes für die Sektionsjugend 4) Verbesserung der Bouldermöglichkeiten, insbesondere für Techniktraining 5) Sport- und Trainingsraum min 80 qm 6) Seilkletterbereich erweitern um 20 Linien (derzeit 34 Linien vorhanden) 7) Kinderbereich 8) Lagerflächen

4.	3. Vorstellung eines Konzepts zur Erweiterung des Vereins- und Kletterzentrums der Sektion 4. Christian Taufenbach, ein Architekt aus München, stellt das Konzept zur Erweiterung des Vereins- und Kletterzentrums vor. Die folgende Aufgabenstellung hat er bearbeitet: 1) Seilklettern + 200 qm 2) Bouldern mind. 80 qm 3) Sportraum mind. 80qm 4) Trainingsbereich 5) Zweiter Gruppenraum Jugend beide mind. 40 qm 6) Kinderzone in Wandnähe 7) Eingang Bistro Bibliothek 8) Erweiterung der Verwaltung 9) Verschiedene Lagerbereiche Der Sportraum wird ab 80 qm gefördert. Die Bereiche würden Folgendes kosten: Klettern 2.727.700 Euro Bouldern 843.300 Euro Umbau/Sanierung 1.826.500 Euro Insgesamt 5,3 Mio. Euro Der Haushalt wurde mit einem Minus von 570.000 Euro für dieses Jahr beschlossen. Es könnte ein Darlehen von 1 Mio. Euro aufgenommen werden. Bei 3.061.000 Euro liegt aus Sicht des engeren Vorstands die Schmerzgrenze. Es besteht eine Finanzlücke von 2,3 Mio. Euro
----	--

5.	5. Beschlussfassung über Vorgehen und Freigabe weiterer Planungsgelder zur Erweiterung des Vereins- und Kletterzentrums der Sektion 1. Abstimmung Soll ein Umbauprojekt weiter geplant werden? Es wird einstimmig bei 3 Enthaltungen beschlossen, dass ein Umbauprojekt weiter geplant werden soll. 2. Abstimmung (falls ja in 1. Abstimmung) Voller Umfang Schätzungskosten: 5,3 Mio. Euro Planungskosten: 688.500 Euro Es wird einstimmig bei 5 Enthaltungen für <u>keinen</u> vollen Umfang gestimmt. 3. Abstimmung des reduzierten Umfangs unter den folgenden Optionen: a. Kletterhalle b. Boulder, Gymnastik, Bistro, GS (Seilklettern nur Vorbereitung) Schätzungskosten: 2,7 Mio. Euro Planungskosten: 340.560 Euro c. Kletterhalle und Gebäudehülle Bouldern Es wird hinsichtlich 3. a., b., oder c. mit jeweils einer Stimme pro Person abgestimmt. 3. a. erhielt die wenigsten Stimmen. Daraufhin folgt eine Stichwahl zwischen 3. b. und 3. c. Die große Mehrheit der anwesenden Mitglieder stimmt für 3. c., d.h. eine Erweiterung der Kletterhalle und eine Gebäudehülle für das Bouldern mit späterer Einrichtung. Somit wird die Planung der Variante 3. c. angestoßen.
----	--

Ulf Gieseler schließt die Mitgliederversammlung um 22:30 Uhr.

Zur diesjährigen Ehrung unserer langjährigen Mitglieder waren die Jubilare mit 25-, 40-, 50- und 60-jähriger Vereinszugehörigkeit in das Restaurant „Heimkabine“ eingeladen. Trotz hochsommerlicher Temperaturen ließ es sich im schattigen Biergarten der „Heimkabine“ bestens aushalten.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Ulf Gieseler und der Übergabe der Ehrenurkunden und der Ehrennadeln genossen die Gäste die hervorragenden Speisen der kleinen Menükarte. Für gute Unterhaltung sorgte anschließend ein Vereinsquiz, bei dem Fragen zur Geschichte und zum Vereinsleben gestellt wurden. Dabei wurde so manches Handy gezückt, um die richtige Antwort zu recherchieren.

In geselliger Atmosphäre wurden neue Bekanntschaften geschlossen und alte Kontakte aufgefrischt. Für besondere Heiterkeit sorgte die Feststellung eines Jubilars, dass auch sein ehemaliger Lehrer unter den Gästen war.

Dieser ehemalige Lehrer war zugleich unser zweitältestes Mitglied: Heinz Reutlinger. Mit 99 Jahren erhielt er für seine 22-jährige Mitgliedschaft eine Sonderurkunde – schließlich müssen so viele „Schnapszahlen“ gebührend gewürdigt werden. Bis 2025 nahm Heinz Reutlinger regelmäßig an den Sektionsfahrten teil, und schon heute steht für ihn fest: Bei der nächsten Sektionsfahrt im Jahr 2027 möchte er wieder mit dabei sein.





Lehrer und Schüler

Und noch ein Jubilar:

Unserem Mitglied Herrmann Wernz gratulieren wir herzlich zu seinem 100. Geburtstag, den er am 31. Juli feiern durfte.

Bei unserem Besuch berichtete der Jubilar von seinen zahlreichen Skitouren und den vielen Gipfeln, die er bestiegen hat. Er erinnerte sich an die Wanderungen mit der Wandergruppe des Vereins ebenso wie an die vielen, mitunter durchaus kontroversen Mitgliederversammlungen, die er im Laufe der Jahre erlebt hat. Gleichzeitig zeigte er großes Interesse am aktuellen Vereinsgeschehen und informierte sich über die Pläne zur möglichen Erweiterung des Vereinszentrums.



Auf die Frage, wie man ein so hohes Alter erreicht, antwortete er mit einem einfachen, aber beeindruckenden Lebensmotto: „Nie stehen bleiben, immer weitermachen!“

Wir wünschen Herrmann Wernz weiterhin Gesundheit, Lebensfreude und alles Gute.



Hochmoore und Steilküsten

RAIL & HIKE - BAHNWANDERN CORNWALL

- Bahnwandern durch die Grafschaft Cornwall
- Mit ICE und Eurostar über Köln und Brüssel nach London: spektakuläre Zugfahrt unter dem Ärmel-Kanal
- Wandern auf dem Coastal Path zu König Artus' Schloss
- Goldene Sandstrände und kleine Fischerdörfer

Deutsch sprechender Bergwanderführer • ab/bis beliebigem Bahnhof in Deutschland • Interrail Bahnticket 2. Klasse für alle Zugfahrten während der Reise • Gruppenreise ab/bis Köln • Sitzplatzreservierung für ICE und Eurostar für die Strecke Köln-London-Köln am Tag der offiziellen An- und Abreise • 4 x Hotel****, 4 x Hotel/Gästehaus, jeweils im DZ • Frühstück • Busfahrten & Transfers lt. Programm • Oyster Card London • Versicherungen

9 Tage | 8 – 12 Teilnehmer*innen

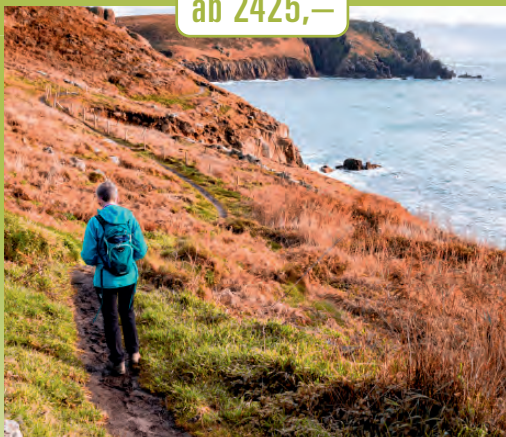
Termine: 19.05. | 16.06. | 14.07. | 11.08. | 15.09.2027

Persönliche Beratung: +49 89 642 40-201

www.davsc.de/ **UKRAIL**

9 Tage

ab 2425,—



EZZ ab € 540,—

Über 500 Wander- und Trekkingreisen weltweit zur Auswahl.

DAV Summit Club GmbH | Bergsteigerschule des Deutschen Alpenvereins
Anni-Albers-Straße 7 | 80807 München | Telefon +49 89 64240-0





Kletterführer Civetta North-West

Alessandro Baù, Luca Vallata

2026 (Sprache: englisch)

Der neue monografische Führer zum Nordwesten des Civettagebirgszuges in den Dolomiten geht über den rein bergsteigerischen Nutzen hinaus. Tatsächlich gehört er zu den „Pflichtlektüren“, schon allein wegen der Geschichte, die diese Wand zwischen ihren Rissen birgt. Sie reicht von den ersten Erkundungen durch Emil Solleder und Gustav Lettenbauer und der Eröffnung der ersten Route der Schwierigkeitsstufe 6 in den Alpen bis zu den

jüngsten Errungenschaften (auch durch die der Autoren des Führers selbst), die extreme Schwierigkeiten aufweisen. Die Routen werden mit Texten, Bildern, Wandfotos und Skizzen ausführlich vorgestellt. Darüber hinaus nimmt dieser Kletterführer seine Leser mit auf eine Reise und bringt spannende Geschichten ans Licht, die von Risiken, Biwaks, Erfolgen und Misserfolgen erzählen – allesamt mit dem gemeinsamen Nenner des vertikalen Abenteuers an einer schwindelerregenden Wand. [...]

(Quelle: tmms-shop.de)



Cyprus Climbing Guidebook

Kim Lukas

2025 (Sprache: englisch)

Klettern in der Türkei ist großartig, für Griechenland braucht man erst gar keine Lanze brechen. Auf einer Insel zu Klettern ist immer schön. Zypern bietet hiervon alles. Es ist eine Insel und wird in einen griechischen Süden und einen türkischen Norden geteilt, auch wenn es ein eigenständiger EU-Staat ist. Eingeteilt in fünf Gebiete gibt es über 600 Routen zu entdecken. Sicherlich kann man die Insel nicht mit Sardinien oder gar Kalymnos vergleichen, aber wer Lust darauf hat, eher

unbekannte Gebiete zu erkunden, kann mit dem nun vorliegenden Kletterführer die Insel entdecken und sich hervorragend orientieren.

(Quelle: tmms-shop.de)



Sportclimbing in Malta & Gozo

Simon Alden, Jeffrey Camilleri, Stevie Haston...

2026 (Sprache: englisch)

Endlich ist wieder ein Kletterführer für die Insel Malta und die kleine Nachbarinsel Gozo erhältlich. Mit etwa 1000 Routen und vielen neuen Sektoren hat sich die Anzahl an Klettermöglichkeiten seit der letzten Auflage verdoppelt. Das Autoren-Trio um Simon Alden hat den Führer sehr übersichtlich gestaltet und Drohnenaufnahmen vermitteln ein klares Bild zu den Routenverläufen. Zu jedem Gebiet gibt es eine kurze

Einführung und Infos über Übernachtungsmöglichkeiten, Einkauf etc. Die Infos zu den einzelnen Sektoren sind super mit Piktogrammen beschrieben und die Routenverläufe in Fotos eingezeichnet, so dass eine Orientierung vor Ort sehr einfach ist.

(Quelle: tmms-shop.de)



Portugal **Klettern und Bouldern am südlichen Ende Europas**

Carlos Simes

2026, 2. Auflage (Sprache: deutsch)

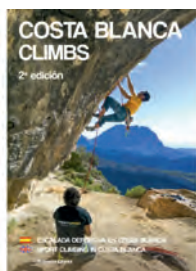
Die vorherige Ausgabe dieses Kletterführers hatte die meisten bis dahin „verborgenen“ Klettergebiete Portugals erstmals ans Licht gebracht. In der nun vorliegenden zweiten, aktualisierten Ausgabe wird die Entwicklung der letzten Dekade beschrieben. Im äußersten Westen Europas bieten sich an der über 830 km langen, wunderschönen Atlantikküste oder im nur knapp 200 km breiten,

reizvollen Landesinneren vielfältige Klettermöglichkeiten.

Trotz einer Klettergeschichte, die bis in die späten 1950er Jahre zurückreicht, waren die Routen in Portugal bislang kaum bekannt und wurden meist nur von Einheimischen und gelegentlichen Besuchern genossen. In ihrer Qualität stehen die Routen denen in den benachbarten spanischen oder anderen europäischen Klettergebieten aber keineswegs nach. Trotz der geringen Größe des Landes und seiner Lage am Rande Europas sind diese abwechslungsreichen, ruhigen und abgelegenen Gebiete ein wahres Juwel.

Sie reichen von den scheinbar unendlichen, chaotischen Blockfeldern, Felstürmen und Wänden aus Granit im Norden über die Felsen aus Kalk, Basalt und Quarzit im Landesinneren bis hin zu den berühmten Boulderblöcken bei Sintra und den Meeresklippen bei Lissabon. In Portugal ist für alle etwas dabei, egal ob man auf der Suche nach abenteuerlichem Trad-Climbing, Bouldern, Deep-Water-Soloing oder schwierigen Sportkletterrouten ist. Es gibt also genügend Gründe, um für einen kurzen Besuch oder einen längeren Aufenthalt nach Portugal zu reisen. Und nicht zuletzt sind Kultur und Gastronomie, einfache Reisemöglichkeiten und Wassersportangebote Gründe dafür, dass das Land zu den schönsten Kletterzielen Europas gezählt werden muss.

(Quelle: tmms-shop.de)



Costa Blanca Climbs

Roberto López

2025, 2. Auflage (Sprache: englisch, spanisch)

Die spanische Costa Blanca ist seit Jahrzehnten einer DER Kletterregionen mit einem unglaublichen Angebot an Felsen und Klettergebieten. Eingeteilt in 9 Unterregionen stellt der Autor Roberto López 56 Gebiete vor, die ausreichen, um ein ganzes Leben zu klettern. Großformatige Fotos vermitteln einen ersten Eindruck vom Gebiet. Skizzen, Piktogramme, Beschreibungen

und Luftbildaufnahmen führen zu den Sektoren und geben nützliche Auskunft für die Gebietswahl. An den Wänden kann man sich anhand von Fototopos mit vermerkten Schwierigkeitsgraden orientieren. Alles in allem endlich wieder ein aktueller Führer für die Costa Blanca.

(Quelle: tmms-shop.de)

2025, 2. Auflage (Sprache: englisch, spanisch)

os und Routenauflistungen mit Längenangaben lassen auch hier keine

(Quelle: tmms-shop.de)

Sabrina Jung
bibliothek@alpenverein-heidelberg.de

Ihr könnt aus dem reichhaltigen Bestand von über 2500 Titeln zu Berg-, Kultur, Natur- und Umweltthemen auswählen und ausleihen.

- Bergwandern/Bergsteigen
- Hochtouren
- Skitouren
- Schneeschuhtouren
- Hüttentrekking
- Klettersteiggehen
- Sportklettern
- Mountainbiken

www.alpenverein-heidelberg.de



Hinweise zur Mitgliedschaft und Anmeldebedingungen

Für die Teilnahme am Ausbildungs- und Tourenprogramm ist eine Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein erforderlich.

Mitglieder von Fremdsektionen werden zunächst nur auf die Warteliste übernommen und rücken nach, wenn die Sektionsveranstaltung nicht mit Mitgliedern des Deutschen Alpenvereins Sektion Heidelberg 1869 e.V. gefüllt werden kann.

Falls ihr Mitglied einer Fremdsektion seid und teilnehmen möchtet: Oft lohnt sich der Abschluss einer C-Mitgliedschaft in der Sektion Heidelberg.

Eltern und Sorgeberechtigte oder Betreuer von minderjährigen Teilnehmern oder Teilnehmern, die wegen ihres körperlichen oder geistigen Zustandes der Aufsicht bedürfen müssen beachten, dass der Deutsche Alpenverein Sektion Heidelberg 1869 e.V. sowie die vom verantwortlichen Ressort Alpinistik und Ausbildung eingesetzten Ausbildungs- und Tourenleiter keine Aufsichtspflicht über den genannten Personenkreis übernehmen.

Für die Teilnahme an Sektionsveranstaltungen aus Alpinistik und Ausbildung wird im Allgemeinen eine Anmeldegebühr erhoben. Hier sind jedoch keine Fahrt- oder Übernachtungskosten, keine Eintritte für Kletterhallen oder Gebühren für Leihausrüstung enthalten.

Die Anmeldung zu einer Veranstaltung ist mit der Zustimmung zum Lastschrifteinzug der Kursgebühr gültig. Bei Rücktritt wird eine Bearbeitungsgebühr von EUR 25,00 einbehalten (bei Anmeldegebühren < EUR 25,00 entsprechend die gesamte Anmeldegebühr). Bei Rücktritt innerhalb von zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung wird die gesamte Anmeldegebühr einbehalten.

Bei Rücktritt von Veranstaltungen des DAV Kletter- und Boulderzentrum Heidelberg oder bei einem Nicht-Erscheinen zum Veranstaltungstermin wird die gesamte Anmeldegebühr einbehalten.

Weitere Infos bei:
Deutscher Alpenverein Sektion Heidelberg 1869 e.V.,
geschaeftsstelle@alpenverein-heidelberg.de
Tel.: 06221 - 484076

Allgemeines zu Gemeinschafts- und Führungstouren

In unseren Ausschreibungen des Ausbildungs- und Tourenprogrammes sind diese nach Theorie- und Seminarreihe, nach Ausbildungsveranstaltungen sowie nach Gemeinschafts- und Führungstouren gekennzeichnet.

Wenn die ersten beiden Kennzeichnungen recht eindeutig sein dürften, bedarf es bezüglich Gemeinschafts- und Führungstouren vielleicht ein paar Worte der Erläuterung:

Bei einer Gemeinschaftstour handelt es sich um eine Tour, die, ohne eine vorgegebene Führung, aus einer Gemeinschaft, typischerweise einer bestehenden Gruppe organisiert wird, bei der die Entscheidungen, wie die Auswahl von Weg und Ziel, eine Entscheidung über den Abbruch der Tour, eine Abfahrt über einen unsicheren Hang, die Festlegung von Sammelpunkten, die Absprache von Führungs- und Schlussmann(frau), die Absprache für Zwischenfälle, gemeinsam getroffen werden; bei der alle Teilnehmer über den Verlauf und die Länge Bescheid wissen, die Gefahren selbständig abschätzen können; bei der alle Teilnehmer der Gruppe den gesetzten Zielen selbständig gewachsen sind; bei der sich die Teilnehmer zum überwiegenden Teil bereits von früheren Touren her kennen.

Bei einer Führungstour übernimmt der Tourenleiter die Verantwortung für die Gruppe. Er sorgt dafür, dass die Gruppe zusammen bleibt und trifft die wichtigen Entscheidungen. Er gibt 'top down' Rastpunkte bekannt, teilt Führungs- und Schlussmann(frau) ein, erklärt Verhaltensmassnahmen für Zwischenfälle und informiert die Teilnehmer über die Schwierigkeiten und Gefahren der Tour.



Weitere Infos bei:
Jürgen Stroh,
ausbildung@alpenverein-heidelberg.de

Information für Ausbildungs- und Tourenleiter

Für die Teilnehmer von Sektionsveranstaltungen aus Alpinistik und Ausbildung steht neben der auf unserer Geschäftsstelle erhältlichen Ausrüstung noch Folgendes zur Verfügung:

- Bergsteigerschutzhelm, 6 Stück (Grösse S/M, 2 Stück; Grösse M/L, 4 Stück)
- Klettergurt (Sitzgurt), 6 Stück (Grösse M, 2 Stück; Grösse L, 2 Stück, Grösse XL, 2 Stück)
- Klettersteigset, 6 Stück (bezgl. Körpergewicht anpassbar, 3 Stück)
- Bandschlinge 120 cm, 6 Stück (incl. Schraubkarabiner)
- Bandschlinge 30 cm, 6 Stück (incl. Schraubkarabi-

- Eisgerät, 2 Paar
- Eisschraube 22 cm, 3 Stück
- Eisschraube 16 cm, 6 Stück
- Einfachseil 70 m, 3 Stück (kostenfrei)
- Einfachseil 50 m, 3 Stück (kostenfrei)
- Halbseil 60 m, 1 Paar (kostenfrei)

Die jeweilige Reservierung erfolgt über die Ausbildungs- und Tourenleiter. Der Verleih und die Reservierung erfolgt direkt über Alpinistik und Ausbildung, nicht über die Geschäftsstelle unserer Sektion.



Weitere Infos bei:
Jürgen Stroh,
ausbildung@alpenverein-heidelberg.de



Sport- und Hallenklettern

Aktion 'Sicher Klettern'

Das Beherrschen der Kletter- und Sicherungstechnik ist Voraussetzung zur Verminderung des Risikos beim Klettern.

Die vom Deutschen Alpenverein bundesweit ins Leben gerufene Aktion 'Sicher Klettern' bietet allen Kletterinnen und Kletterern die Möglichkeit zum Erwerb von zwei aufeinander aufbauenden Kletterscheinen.

Kletterscheinbesitzer haben nachgewiesen, dass sie selbständig klettern und mit der Sicherungstechnik in der Kletterhalle umgehen können. Sie kennen die wichtigsten Kletterregeln und haben mit ihrem Können und Wissen gezeigt, dass sie vertrauenswürdige Kletter- und Sicherungspartner sind.

Das Ausbildungsprogramm der Sektion Heidelberg bietet sowohl Einsteigern in die neue Sportart wie auch 'alten Hasen' verschiedene Möglichkeiten, einen Kletterschein zu erwerben.

Kletterschein 'Sicher Toprope-Klettern'

Hier dreht sich alles um das sichere Toprope-Klettern: Sind die Gurte richtig angelegt und korrekt verschlossen, die Knoten richtig geknüpft und das Seil korrekt eingebunden...? Ist das Sicherungsgerät richtig eingehängt und das Seil richtig eingelegt...? Werden Sicherungstechnik und Seilkommandos beherrscht und fehlerfrei ausgeführt...? Wer hier die Sicherheitsstandards einhält, kann im Rahmen eines Grundkurses Klettern Künstliche Anlagen den Kletterschein 'Sicher Toprope-Klettern' erwerben.

Kletterschein 'Sicher Vorsteigen'

Aufbauend auf den Standards beim Toprope-Klettern wird die Palette der sicherungstechnisch zu beachtenden Punkte hier um den Bereich Vorstieg erweitert: Wer die Seilsicherung aufmerksam und korrekt ausführt, die Zwischensicherung aus stabiler Position unverdreht einhängt, auf korrekten Seilverlauf achtet und vom Partner-Check bis zum Blickkontakt vor dem Ablassen nichts vergessen hat, erhält den Kletterschein 'Sicher Vorsteigen'. Zum Erwerb bietet sich hier ein Aufbaukurs Klettern Künstliche Anlagen an.

Sicherungs-Update Kletterschein Vorstieg

Es gibt neue Sicherungsgeräte und viele neue Erkenntnisse über sicheres Verhalten beim Indoor-Klettern. Für alle Kletterer, die sich aktuell informieren und schulen lassen wollen, bieten wir daher verschiedene Fortbildungsmodulen in der Reihe 'Sicher Sichern - Sicher Stürzen' an.

In den beiden Modulen 'Sicher Sichern' können verschiedene Sicherungsgeräte ausprobiert und verglichen werden. Zunächst im Toprope (Modul 1a), dann auch im Vorstieg (Modul 1b).

Im Modul 'Sicher Stürzen' können auch erfahrene Kletterer das Sichern und Halten von Stürzen mit ihren eigenen Sicherungsgeräten verbessern. Nach erfolgreich absolviertem Kurs erhalten die Teilnehmer das 'Sicherungs-Update' zum Kletterschein Vorstieg.



Weitere Infos bei:
Jürgen Stroh,
ausbildung@alpenverein-heidelberg.de

Hallenklettern

Schnupperklettern Künstliche Anlagen (Erwachsene, Kinder ab 14 Jahre)

Hier könnt ihr -am Seil gesichert- eine neue Sportart ausprobieren und neue Bewegungserfahrungen sammeln.
Kursinhalte:

Kennenlernen der Ausrüstung, Klettern im Toprope (Klettern mit Seilsicherung von oben).

Anforderungen: Keine Vorkenntnisse, durchschnittliche Sportlichkeit, Freude an Bewegung; auch für Nichtmitglieder! Mindestalter: ab 14 Jahre

Minderjährige benötigen eine Einverständniserklärung
Ausrüstung: Sportbekleidung, Sportschuhe, Kletterschuhe (können geliehen werden), Hüftgurt, ggf. Brustgurt oder Kombigurt bei Kindern.

Dauer: 2 Stunden

Alpinistik & Ausbildung

Ort: DAV Kletter- und Boulderzentrum Heidelberg
Vorbesprechung: keine
Teilnehmerzahl: 3
Gebühr (Nichtmitglieder): EUR 10.00 (EUR 15.00)
!! Der Halleneintritt und die Ausrüstung (Gurt, Schuhe) sind nicht im Preis enthalten.



Weitere Infos bei: DAV Kletter- und Boulderzentrum Heidelberg
kletterkurse@alpenverein-heidelberg.de,
Tel.: 06221 - 484076

Topropekurs Klettern indoor (Erwachsene, Kinder ab 14 Jahre)

In diesem Basiskurs für Einsteiger lernt ihr das selbständige Toprope Klettern & Sichern.

Kursinhalte:

- Knotenkunde (Anseilen am Klettergurt)
- Partnercheck & Selbstkontrolle
- Kommunikation zwischen den Kletterpartnern
- Bedienung des Sicherungsgerätes nach aktueller DAV Lehrmeinung
- Ablassen des Kletterpartners
- Gewichtsunterschiede der Kletterpartner
- Falltraining

Anforderungen: Mitglied im DAV, durchschnittliche Sportlichkeit. Freude an der Bewegung. Erste Klettererfahrungen sind von Vorteil (Schnupperklettern) aber keine Voraussetzung.

Mindestalter: ab 14 Jahre

Minderjährige benötigen eine Einverständniserklärung Ausrüstung (kann geliehen werden): Kletterschuhe, Hüftgurt, HMS-Karabiner, Jul2, ggf. Brustgurt oder Kombigurt bei Kindern.

Ziele: Eigenständiges und sicheres Klettern mit einem Kletterpartner im Toprope. Der Einstieg zum regelmäßigen Sportklettern in der Kletterhalle.

Dauer: 2 * 3 Stunden an einem Samstag oder Sonntag, alternativ an 2 Nachmittagsterminen

Ort: DAV Kletter- und Boulderzentrum Heidelberg
Vorbesprechung: keine

Gebühr (ermässigt): EUR 55,- (EUR 40,-)

!! Der Halleneintritt und die Ausrüstung (Gurt, Sicherungsgerät, Schuhe) sind nicht im Preis enthalten.

Teilnehmerzahl: 3-6



Weitere Infos bei: DAV Kletter- und Boulderzentrum Heidelberg
kletterkurse@alpenverein-heidelberg.de,
Tel.: 06221 - 484076

Grundkurs Klettern indoor (Erwachsene, Kinder ab 14 Jahre)

Grundlagen für das selbständige Klettern in künstlichen Anlagen.

Kursinhalte:

- Einbinden, Sichern und Ablassen
- Grundlagen der Klettertechnik
- Klettern im Toprope (Klettern mit Seilsicherung von oben)
- Vorstieg von bekannten Routen
- Seilkommandos (zu, ab)
- Falltraining
- Auf- und Abwärmen
- Abnahme oder Update Kletterschein Toprope möglich.
(Die DAV-Kletterscheine sind in den Kletterhallen des Alpenvereins in Deutschland, Österreich und in der Schweiz anerkannt)

Anforderungen: Mitglied im DAV, durchschnittliche Sportlichkeit. Freude an der Bewegung. Erste Klettererfahrungen sind von Vorteil (Schnupperklettern) aber keine Voraussetzung.

Mindestalter: ab 14 Jahre

Minderjährige benötigen eine Einverständniserklärung Ausrüstung (kann geliehen werden): Kletterschuhe, Hüftgurt, HMS-Karabiner, Jul2, Expressschlingen; ggf. Brustgurt oder Kombigurt bei Kindern.

Ziele: Eigenständiges Klettern und Sichern mit Partner

Dauer: 2*6 Stunden an einem Wochenende

Ort: DAV Kletter- und Boulderzentrum Heidelberg

Vorbesprechung: keine

Gebühr (ermässigt): EUR 100.00 (EUR 75.00)

!! Der Halleneintritt und die Ausrüstung (Gurt, Sicherungsgerät, Schuhe) sind nicht im Preis enthalten.

Teilnehmerzahl: 3-6



Weitere Infos bei: DAV Kletter- und Boulderzentrum Heidelberg
kletterkurse@alpenverein-heidelberg.de,
Tel.: 06221 - 484076

Aufbaukurs Klettern indoor (Erwachsene, Kinder ab 14 Jahre)

Vertiefung und Ergänzung der Grundlagenkenntnisse. Dieser Kurs vermittelt das Klettern im Vorstieg mit Clippen des Seils in die Expressschlingen der Route und die entsprechende Sicherungstechnik.

Kursinhalte:

- Materialkunde
- Wiederholung der Inhalte des Grundkurses
- Erlernen und Optimieren der Clipptechnik
- Gewichtsunterschiede der Kletterpartner
- Sichern im Vorstieg mit einem Sicherungsgerät nach aktueller DAV Lehrmeinung

-Vorstieg von bekannten und unbekannten Routen
-Besprechen von Gefahrenquellen
-kleine, kontrollierte Stürze & Stürze halten
-Erlernen von verschiedenen Klettertechniken
-Abnahme oder Update Kletterschein Vorstieg möglich
Anforderungen: Mitglied im DAV, Klettern mind. 5+ im Nachstieg.
Grundkurs Sportklettern oder vergleichbare Kenntnisse (Topropekurs + ihr seid danach auch noch einige Male Klettern gewesen), sicherer Umgang mit dem Sicherungsgerät.
Mindestalter: ab 14 Jahre
Ausrüstung: Kletterschuhe, Hüftgurt, HMS-Karabiner, Jul2, Expressschlingen; ggf. Brustgurt oder Kombigurt bei Kindern.
Ziele: Eigenständiges Klettern und Sichern im Vorstieg
Dauer: 2*6 Stunden an einem Wochenende
Ort: DAV Kletter- und Boulderzentrum Heidelberg
Vorbesprechung: keine
Gebühr (ermässigt): EUR 100.00 (EUR 75.00)
!! Der Halleneintritt und die Ausrüstung (Gurt, Sicherungsgerät, Schuhe) sind nicht im Preis enthalten.
Teilnehmerzahl: 3-6



Weitere Infos bei: DAV Kletter- und Boulderzentrum Heidelberg
kletterkurse@alpenverein-heidelberg.de, Tel.: 06221 - 484076

Vorstiegskurs I Klettern Indoor (Erwachsene, Kinder ab 14 Jahre)

Nach dem Erlernen der Sicherungstechnik für das Toprope-Klettern, sowie Sicherungs- und Kletterpraxis im Toprope-Klettern und Sichern könnt ihr den Vorstiegskurs I belegen. Zwischen Toprope-Kurs und Vorstiegskurs sollten 3-4 Wochen Zeit vergangen sein, in denen Ihr das Erlernete praktiziert und gefestigt habt!
Dieser Kurs vermittelt das Klettern im Vorstieg mit Clippen des Seils in die Expressschlingen der Route und die entsprechende Sicherungstechnik.
Kursinhalte
- Materialkunde
- Sichern im Vorstieg mit einem Sicherungsgerät nach aktueller DAV Lehrmeinung
- Klettern im Vorstieg
- Gewichtsunterschiede der Kletterpartner
- Kleine, kontrollierte Stürze & Stürze halten
- Besprechen von Gefahrenquellen

Anforderungen: Mitglied im DAV, Kletter- und Sicherungspraxis im Toprope, idealerweise im Besitz eines DAV Toprope-Scheines. Kletterkönnen: V+ im Nachstieg.
Mindestalter: ab 14 Jahre
Ausrüstung (kann geliehen werden): Kletterschuhe,

Hüftgurt, HMS-Karabiner, Jul2, Expressschlingen; ggf. Brustgurt oder Kombigurt bei Kindern.
Ziele: Eigenständiges Klettern und Sichern im Vorstieg mit Partner.
Dauer: 2 * 3 Stunden an einem Samstag oder Sonntag, alternativ an 2 Nachmittagsterminen
Ort: DAV Kletter- und Boulderzentrum Heidelberg
Vorbesprechung: keine
Gebühr: (ermässigt): EUR 55,- (EUR 40,-)
!! Der Halleneintritt und die Ausrüstung (Gurt, Sicherungsgerät, Schuhe) sind nicht im Preis enthalten.
Teilnehmerzahl: 3-6

Vorstiegskurs II Klettern indoor (Erwachsene, Kinder ab 14 Jahre)

Du möchtest eingeschlifene Fehler korrigieren, deine Klettertechnik verbessern, dich an deine Leistungsgrenze herantasten.

Kursinhalte:

- Routiniertes dynamisches Sichern
- Clippetechnik- und Positionen verbessern
- Überwindung eigener Grenzen
- Vorstieg unbekannter Routen
- Sturztraining
- Abnahme oder Update des DAV Vorstiegscheines möglich

Anforderungen: Mitglied im DAV, Routiniertes Sichern und Klettern im Vorstieg min. 5+/6-UIAA Grad, idealerweise im Besitz eines DAV Vorstieg-Scheines.

Mindestalter: ab 14 Jahre

Ausrüstung: Kletterschuhe, Hüftgurt, HMS-Karabiner, Jul2, Expressschlingen; ggf. Brustgurt oder Kombigurt bei Kindern.
Ziele:

- Eigenständiges Klettern und Sichern mit Partner
- Optimierung der Klettertechnik
- Vertrauen in sich und in den/die Kletterpartner aufbauen
- die Sicherungstechnik verbessern

Dauer: 2 * 3 Stunden an einem Samstag oder Sonntag, alternativ an 2 Nachmittagsterminen

Ort: DAV Kletter- und Boulderzentrum Heidelberg
Teilnehmerzahl: 3-6

Vorbesprechung: keine

Gebühr (ermässigt): EUR 55,- (EUR 40,-)

!! Der Halleneintritt und die Ausrüstung (Gurt, Sicherungsgerät, Schuhe) sind nicht im Preis enthalten.
Teilnehmerzahl: 3-6



Weitere Infos bei: DAV Kletter- und Boulderzentrum Heidelberg
kletterkurse@alpenverein-heidelberg.de, Tel.: 06221 - 484076

Sportklettern - Sicher und umweltbewusst im Klettergarten

Draussen ist anders ... Die meisten Kletterer beginnen den vertikalen Sport an einer künstlichen Kletterwand. Wenn es später von der Halle an den Fels geht, wird das Klettern facettenreicher, die Sicherungssituation anspruchsvoller und es gilt zusätzlich, ökologische Aspekte zu beachten.

- In den Lebensräumen am und um den Fels finden sich seltene Tier- und Pflanzenarten. Rücksichtsvolles Verhalten, Nutzungsregelungen und zeitlich befristete Sperrungen schützen diesen Lebensraum und ermöglichen ein Miteinander von Klettern und Umweltschutz.
- In vielen Gebieten bestehen regionale Klettertraditionen, denen es mit Respekt zu begegnen gilt.
- An jeder Wand herrschen andere Bedingungen. Zusätzliche Sicherungstechniken sind notwendig.
- Der Fels ist kein gewartetes Sportgerät. Jede Route erfordert einen Risikocheck.



Ziel eines Outdoor-Kletterscheins ist es, Indoor-Kletterer hinsichtlich Ökologie und Sicherheit zu sensibilisieren und praktisch auszubilden. Die Lerninhalte sind auf bohrhakengesicherte Einseillängenrouten im Klettergarten ausgelegt. Klemmkeile oder Camalots und Klettereien mit alpinem Charakter werden nicht behandelt. Mobile Sicherungsmittel können jedoch auch im Klettergarten erforderlich sein. Ihre sichere Verwendung setzt Erfahrung voraus und wird am besten in weiterführenden Kursen erlernt.



Weitere Infos bei: Jürgen Stroh,
ausbildung@alpenverein-heidelberg.de,
Tel.: 06221 – 484076

Ab Oktober 2026 beim DAV

- **Feldenkrais :**
- Mittels der Feldenkraismethode können wir lernen, zu erkennen, wie wir uns bewegen.
- In Gruppenstunden werden wir zu Bewegungen im Stehen, Sitzen oder liegen angeleitet
- Wir werden angeregt sie ohne Anstrengung, zumeist langsam, auszuführen und Alternativen auszuprobieren.
- Unsere **Beweglichkeit** und unser **Gleichgewichtssinn** kann sich verbessern
- Donnerstags ab 08.10.2026 um 19:00 Uhr im großen Seminarraum

für kleine talente für große rekorde für dich



Wir unterstützen Sport-Talente zahlreicher
Vereine in Heidelberg und Umgebung.
Mehr dazu unter www.swhd.de

Höhlen

„Da fällt Dir die Kinnlade runter“ -

Was die Höhlenkletterer des Alpenvereins nicht auf, sondern in die Berge hinein treibt

Von Rolf Kienle

Das Felsklettern an steilen Wänden ist eine spannende Sache. Da sind sich auch die Kletterer von „Excentriques“ im Heidelberger Alpenverein, sicher. Aber das sei alles nichts gegen Höhlenklettern. „Du kommst da rein und Dir fällt die Kinnlade runter“, beschreibt Jan Baumert die spektakuläre Höhlenlandschaft etwa an der südfranzösischen Ardèche. Der Mann, der beruflich Technischer Lehrer ist und kein Adrenalinjunkie sein dürfte, beschreibt die wilden Wuchsformen des Kalksteins mit der Leidenschaft eines Pioniers, der in Neuland vorgestoßen ist. „Eine einzigartige Landschaft!“ Auch die Mitstreiter kriegen leuchtende Augen, wenn sie von den Eindrücken in der relativen Dunkelheit der Höhlen erzählen. Jetzt ist die Höhlengruppe 30 Jahre alt geworden. Gefeiert wurde in der Kletterhalle des Alpenvereins am Harbigweg.

Sie wollten vor 30 Jahre nicht nur auf die Berge, sie wollten auch reinschauen, umschreibt Leonard König, der heutige Leiter der Excentrique-Gruppe. Aber schon damals ging es nicht



um „das Abenteuer Höhle“, sondern um ein Ökosystem, das empfindlich ist und nicht einer Erlebnissportart preis gegeben werden soll. Die Namen der Höhlen behält man deshalb weitgehend für sich, zumal die attraktivsten ohnehin verschlossen sind. Excentriques nennt man die kristallweißen Sinter-Formen in den Höhlen, die nicht nur von unten nach oben oder umgekehrt wachsen, sondern auch horizontal, gelegentlich auch völlig versponnen und entgegen jeder Schwerkraft. Sie sind es, die die Heidelberger „Höhlenmenschen“ so begeistern, dass sie immer wieder rein müssen. „Keiner weiß, warum Excentriques so wachsen“, sagt Jan Baumert, was die Sache noch spannender macht.

Es war eine kleine Gruppe um die Gründerin Edith Hoffmann, die sich 1996 zusammen tat und schon damals in Frankreich unterwegs war. Heute sind es fast 50 Mitglieder mit dem Hang zur Höhle, fast durchweg jüngere und mit einem hohen Frauenanteil. Der dürfte bei 50 Prozent liegen, schätzt

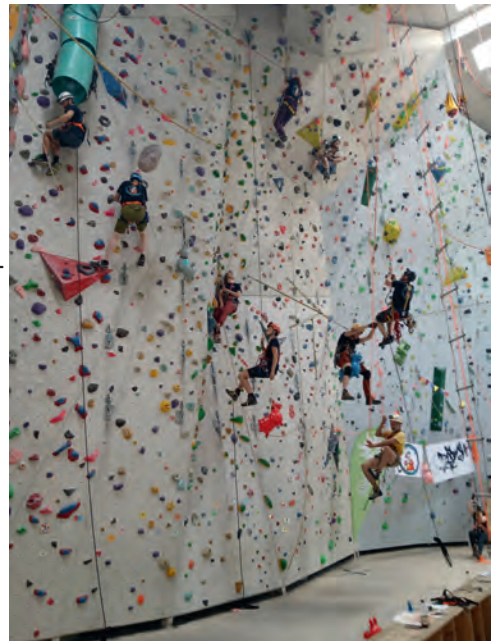
Hanna Wagner, die ein Freiwilliges Soziales Jahr in einem Geopark auf Kreta machte und

die ersten Höhlen dort „total toll“ fand. Und ihnen treu geblieben ist.

Natürlich ist das nichts für Menschen mit Klaustrophobie oder für jene, die nicht tagelang ohne Sonne auskommen. Wenn Leonard König, der als Elektro-Ingenieur arbeitet, mit Freunden in eine Höhle geht, dann sind sie schon mal vier Tage „unter Tage“, Übernachtungen inklusive. Da gibt es zwar Hallen, in die mehrere Einfamilienhäuser passen, aber auch Engstellen. Oder Passagen, durch die man tauchen muss. Wie groß ist die Gefahr dabei? Nicht größer als an der Felswand, sagt König. Aber durchaus vorhanden. Umso wichtiger sei das Training. Seiltechnik und Teamarbeit zum Beispiel. Dafür gibt es ein Trainingsgelände in einer alten Festungsanlage beim belgischen Lüttich. Die Excentriques bieten auch Kurse an. Pioniergeist verbindet sich mit dem Forschungsgedanken. Die Höhlen-Freunde wollen Neuland erschließen. Sie kartographieren, vermessen und dokumentieren und wissen um die Einzigartigkeit; jenes Gefühl, zu erahnen, dass noch nie jemand vor ihnen an dieser Stelle war. Das sei fast so wie bei den ersten Südpol-Expeditionen. Im Winter haben die Höhlenkletterer übrigens weitgehend Pause. Dann halten die Fledermäuse Winterschlaf. Nur in Wasserhöhlen sind dann Begehungen denkbar. Jan Baumert ist jedes Jahr zehn- bis zwölfmal auf Höhlen-Tour, meist im Jura, an der Ardèche oder auf der Schwäbischen Alb. Seine Mitstreiter hingegen bringen es auf beachtliche 20 bis 30 Touren jährlich.



Die Höhlen-Fans feierten das 30-jährige Bestehen in der umgerüsteten Kletterhalle des Heidelberger Alpenvereins. Sie sei zwar eine völlig andere Dimension, bietet aber mit ihrer Höhe von 12,5 Metern ähnlich technische Schwierigkeiten, auch wenn große Höhlen auch mal 180 Meter hoch sein können. In eine der größten in Italien lässt sich angeblich der Eiffelturm unterbringen. Das Klettern sei jedenfalls die erste und wichtigste Voraussetzung. Dass die Gruppe mit ihrem Aufbau erst nach dem üblichen Kletterbetrieb beginnen konnte, störte keinen. Das Höhlenklettern in der Halle dauerte bis vier Uhr früh. Da war es draußen stockdunkel, aber das kennt man ja.



Mit freundlicher Gestattung von

Rolf Kienle

Aus der RNZ vom 20.07.2026

Liebe Sportler,

ich hoffe, ihr hattet einen wunderbaren Sommer – mit vielen Gipfeln bei angenehmen Temperaturen, abkühlenden Paddelausflügen, schönen Radtouren, entspannten Klettersteigen und möglichst wenigen Blasen an den Füßen. Nun steht der Herbst vor der Tür und bringt nicht nur buntes Laub, sondern auch wieder einige schöne Angebote unseres Sportreferats.

Wer Körper und Geist unter freiem Himmel noch im September etwas Gutes tun möchte, ist herzlich zu unseren Angeboten über Sport im Park eingeladen.

Myriam bietet außerdem Freiluft yoga in Neuenheim (auf Spendenbasis) an – also Matte schnappen, tief durchatmen und den Himmel über Heidelberg genießen.

Ab Oktober startet außerdem Hannahs Feldenkrais-Kurs im großen Seminarraum. Eine wunderbare Gelegenheit, den eigenen Bewegungsgewohnheiten auf die Spur zu kommen und den Körper mit etwas mehr Leichtigkeit durch den Herbst zu tragen. Es sind noch Plätze frei, also schnell anmelden! Dagmar ist mit ihrem Fitnesstraining wieder in der Halle der Wilckensschule anzutreffen und Robin mit seinem Akroyoga in der Halle der F&U. Wer Lust auf Hardcore-Training outdoor hat, trifft Heike regelmäßig im Anderen Park. Nähere Infos zu allen Angeboten findet ihr auf der Seite des Referates Sport über: alpenverein-heidelberg.de

Das Trainerteam wünscht euch einen schönen Herbst und noch ein paar tolle Ausfahrten!

Maren Greive
Referatsleiterin Sport
Deutscher Alpenverein Sektion Heidelberg
1869 e.V.
E-Mail: sport@alpenverein-heidelberg.de



Liebe Skibergsteiger,

während ich diese Zeilen schreibe, sind die sommerlichen Temperaturen noch voll präsent, und die nächste Skitour scheint in weiter Ferne. Dennoch laufen bei den ersten Tourenleitern bereits die Planungen für die kommende Wintersaison.

Noch sind keine Touren veröffentlicht, im Laufe des Herbstes werden die Angebote aber nach und nach auf unserer Webseite erscheinen. Schaut deshalb regelmäßig online vorbei. Die Touren werden künftig ausschließlich dort veröffentlicht; ein Tourenprogramm in den Sektionsnachrichten wird es nicht mehr geben. Ich bin zuversichtlich, dass wir auch in der kommenden Saison wieder ein attraktives Programm mit vielen interessanten Zielen anbieten können.

Bleibt noch unser obligatorischer LVS-Hinweis: Unsere Tourenleiter sind angehalten, nur Teilnehmer mitzunehmen, die ein **3-Antennen-LVS-Gerät** mitführen. Für die Teilnahme an den ausgeschriebenen Touren ist der Nachweis eines **aktuellen LVS-Trainings** (maximal drei Jahre alt) erforderlich. Die Sektion verleiht im Bedarfsfall moderne LVS-Geräte und bietet auch entsprechende Kurse an. Falls Unklarheiten bestehen, bitte diese **vor der Tour** mit dem Tourenleiter besprechen. Schaufel und Sonde sind selbstverständlich ebenfalls Pflicht.

Zur Vorbereitung auf die kommende Saison empfehle ich einen Blick in die **DAV-Checkliste Lawinen**. Sie fasst die wichtigsten Punkte zur Tourenvorbereitung und zum Verhalten im Gelände kompakt zusammen und eignet sich hervorragend zur Auffrischung des eigenen Wissens:

https://www.alpenverein.de/files/2312-lawinen-checkliste_ol.pdf

Außerdem möchte ich nochmals auf unseren öffentlichen E-Mail-Verteiler hinweisen. Dort können sich Skitoureninteressierte auch kurzfristig zu Touren verabreden, und wir können aktuelle Informationen schnell weitergeben. Wer in den Verteiler aufgenommen werden möchte, schickt bitte eine E-Mail an:

skibergsteigen@alpenverein-heidelberg.de

Ich wünsche euch noch einen schönen Bergsommer und freue mich auf die kommende Wintersaison.

Michael Hoffmann

Referent Skibergsteigen DAV Heidelberg

Ortsgruppe Waghäusel

DAV Sektion Heidelberg Ortsgruppe Waghäusel Winterprogramm Skisaison 2026/ 27

10.12.2026- 13.12.2026

Skistart Serfaus/ Tirol

03.01.2027- 08.01.2027

Ski- und Snowboardfreizeit für Kinder von 6- 11 Jahren
in Alt St. Johann/ Schweiz

23.01.2027- 26.01.2027

Skiwochenende in St. Anton/ Arlberg

14.03.2027- 21.03.2027

Sci speciale Brixen/ Plose Südtirol

27.03.2027- 03.04.2027

Ski- und Snowboardfreizeit für Jugendliche.
von 12- 17 Jahren in Sedrun/ Schweiz

18.04.2027- 23.04.2027

Skifinish in Sölden/ Südtirol

Informationen bei Uli Roß, Tel.: 0170-5761158, Mail: ross-waghaeusel@t-online.de

Liebe Bergfreunde,

Die meisten Touren für den Sommer sind vorbei oder finden gerade statt. Für den Herbst ist noch eine Klettersteigtour am Comer See dazugekommen.

Ende August und Anfang September finden noch einwöchige Hüttentouren in den Pyrenäen statt.

Auch wenn unsere Touren schon oft nach Erscheinen als ausgebucht angezeigt werden, ist es sinnvoll sich auf die Warteliste anzumelden. Sehr oft gibt es kurz vor der Tour Absagen und dadurch die Chance doch noch mitzukommen.

Sport + Speed Wanderungen wird es ab Oktober auch in diesem Winter wieder geben. Die Touren finden in der Regel einmal im Monat statt, Heike hat hier im Heft einen Artikel dazu veröffentlicht. **Die Anreisen zu den Ausgangspunkten werden soweit möglich mit den Öffentlichen zurückgelegt.**

Stammtisch Bergsteigen + Hochtouren:

Der Termin findet am ersten Donnerstag des Monats um 20:00 Uhr statt, bei gutem Wetter draußen oder im kleinen Seminarraum. Abweichungen dazu stehen auf der Homepage.

Themen für die nächsten Abende werden in der Woche vorher bekannt gegeben. Gerne nehme ich Themenwünsche aus dem Leserkreis mit ins Programm:

Beim Thema: Spaltenbergung in der Dreier Seilschaft waren ca. 20 Interessierte da. Dieses Mal hat das Wetter mitgespielt und es konnte auf dem Freigelände hinter der Kletterhalle stattfinden.

In den Sommerferien findet kein Stammtisch statt, nächster Termin ist der 01. Oktober 2026.

Wer in den Verteiler für den Stammtisch mit aufgenommen werden möchte, schickt mir eine Mail an bergsteigen@alpenverein-heidelberg.de.

Ihr könnt euch auch in die Signalgruppe: "Hochtouren + Bergsteigen HD" aufnehmen lassen – eine Plattform zum Informationsaustausch oder der Möglichkeit selbst private Tourenangebote einzustellen oder Gleichgesinnte zu suchen. (Ihr müsst die Signal App vorab installiert haben und mir eure Handynummer zukommen lassen, sonst kann ich euch bei Signal nicht in die Gruppe aufnehmen)

Viele Grüße

Jürgen Stroh

Referent Bergsteigen und Wildwasser

Deutscher Alpenverein Sektion Heidelberg 1869 e.V.



Liebe alle,

Sportwanderungen sind mindestens 30km lang und überwinden mindestens 1.000hm. Sie sollen dazu dienen, uns auch im Winter fit zu halten und zusammen mit anderen netten Leuten die Mittelgebirge um Heidelberg herum zu erkunden. Sportwanderungen werden in einem relativ flotten Tempo (Durchschnittsgeschwindigkeit bei uns mind. 5kmh) absolviert. Sie sind also nicht einfach nur lang sondern eben auch sportlich.

Wanderungen für Sportwandereinsteiger haben den Zweck, Menschen, die gerne eine Sportwanderung ausprobieren wollen, sich aber nicht sicher sind, ob sie das schaffen, die Möglichkeit zu geben, nach ca. 20km aufzuhören und von dem Punkt aus nach Hause zurückzukehren. Die Idee ist, dass die Frühaussteiger dann bei einem der nächsten Male die volle Wanderung mitmachen.

Das hat in der Vergangenheit nicht so richtig geklappt und die 20km-Wanderungen sind ein fester Bestandteil der Sportwanderungen geworden, was schön ist, weil so viel mehr Leute mitkommen und die Gesprächsthemen umso abwechslungsreicher sind. Leider ist das Ganze aber extrem planungsaufwändig, weshalb ich ab dieser Saison nur noch jede zweite Wanderung für Frühaussteiger anbieten werde.

Weiter geht es voraussichtlich am

- 11. Oktober (Pfalz, für Frühaussteiger geeignet)
- 22. November (Odenwald, volle Wanderung)
- 13. Dezember (Odenwald, für Frühaussteiger geeignet)

Wenn Ihr immer über die neuesten Sportwandertermine informiert werden oder auch eigene Sportwanderungen anbieten wollt, meldet Euch gerne bei mir und ich setze Euch auf den offenen Verteiler.

Ich freue mich auf die nun schon 7. Sportwandersaison mit Euch,

LG Heike



Liebe Wandersleute,

in den heißen Sommertagen wurden bis auf eine, alle Wanderungen durchgeführt. Eine Wanderung musste kurz vor Beginn umgeplant werden. Der Bus, der die Gruppe zum Startpunkt bringen sollte hatte etwa auf halber Strecke einen Verkehrsunfall. Also wurde die Tour vom Wanderführer kurzerhand umgeplant. Dadurch etwas verkürzt. Aber bei den heißen Temperaturen war das für die Teilnehmer doch sehr angenehm.



Auch unsere „In Between-Gruppe“ machte die geplanten Wanderungen im Odenwald, im Pfälzerwald und im Dahner Felsenland trotz der Hitze.

Der Sommer geht langsam zu Ende. Die Tage werden kürzer. Der Wald beginnt sich langsam bunt zu färben. Die Esskastanien werden reif und beginnen zu fallen. Pilze können geerntet werden. Ein paar Verhaltensregeln sollten bei allen Wanderungen beachtet werden:

- Rücksichtvoll, ruhig und vorsichtig
- Wildtiere nicht stören
- Bäume nicht beschädigen und keine Sämlinge ausreißen
- Rücksichtnahme auf andere Wanderer
- Keine Bänke und Hütten beschädigen
- Keinen Müll im Wald liegen lassen, halte den Wald sauber!
- Hinweisschilder und Absperrungen beachten

Der Witterung angepasste Kleidung. Festes Schuhwerk, Kopfbedeckung, Regenkleidung, Wanderstöcke, Rucksack mit Getränk und Tagesverpflegung. Erste-Hilfe-Set, Wanderkarte, Handy oder Navi.

Bei Wanderungen ohne Wanderführer die Wanderung gut vorplanen:

- Wetterlage, wie wird das Wetter, wann wird es dunkel
- Route bestimmen anhand einer Karte und Navi
- Länge und Schwierigkeit der Strecke ermitteln
- Streckenänderungen einplanen (Wetterumschwung, Forstarbeiten, Wegsperrungen, Unfall).

Während der Wanderung darauf achten, dass die Gruppe beisammen bleibt. Den Standort immer bestimmen können, Anhand von GPS oder der Karte (Vergleich der Rettungspunkte, markante Wegzeichen oder Gebäude im Wald und auf der Karte). Vor der Wanderung den Teilnehmern die Route bekannt geben. Rechtzeitig Trink- und Rastpausen machen.

Weiterhin wünsche ich euch/uns schöne Wandertouren, vor allem unfallfrei.

Gruß

Fritz Hormuth

Referat Wandern



Präservatice
für Firmen und privat

klassische und originelle
Präservatice vorrätig
mit Liefer- & Versandservice

WEINHAUS
Fehser
HEIDELBERG
Weinkultur seit 1883

Heidelberg
Friedrich-Ebert-Anlage 26
Tel. 0 62 21-2 29 11

www.fehser.de



Sternwartentrail

Unser Projekt Sternwartentrail befindet sich in den Endzügen und kann zeitnah offiziell eröffnet werden.

Mit dem Projekt schaffen wir einen naturverträglichen und sicheren Shared Trail für Mountainbiker, Gravelbiker und Wandernde im Heidelberger Stadtwald. Ausgangspunkt ist die zunehmende Nutzung des Waldes sowie der Anstieg illegal angelegter Trails, die Nutzungskonflikte und Beeinträchtigungen von Natur und Wald verursachen. Ziel des Projekts ist es, diese Konflikte durch eine gezielte Besucherlenkung zu entschärfen und gleichzeitig ein attraktives sowie sicheres Angebot für alle Erholungssuchenden zu schaffen. Im Rahmen eines Pilotprojekts wird ein illegal entstandener Weg nach den Empfehlungen des Deutschen Alpenvereins optimiert. Dazu gehören eine verbesserte Entwässerung, die Renaturierung verbreiterter Wegabschnitte, eine klare Wegführung sowie eine einheitliche Beschilderung. Gleichzeitig wird der Trail so gestaltet, dass seine Nutzung möglichst naturverträglich erfolgt und der Pflegeaufwand langfristig gering bleibt. Ziel ist es, Erholung, Naturschutz und Forstwirtschaft in Einklang zu bringen und ein übertragbares Modell für eine nachhaltige Besucherlenkung im Heidelberger Stadtwald zu entwickeln.

In zwei Jahren enger Zusammenarbeit mit dem Forstamt Heidelberg, dem Amt für Umweltschutz, Natürlich Heidelberg sowie den Naturschutzverbänden NABU und BUND konnten wir die landschaftsschutzrechtliche Erlaubnis sowie die forstrechtliche Genehmigung für das Projekt erhalten. Die konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten hat wesentlich dazu beigetragen, ein gemeinsames Verständnis für die unterschiedlichen Interessen zu entwickeln und eine tragfähige Lösung für den Heidelberger Stadtwald zu schaffen.

In den letzten Wochen standen neben den Trilarbeiten auch der Einbau der Ein- und Ausfahrtstore sowie das Setzen der Wegpfosten auf dem Programm. Die Schilder aus Robinienholz wurden von der Werkstattschule Heidelberg mit großem Eigenengagement entworfen und gefertigt. Auch das Forstamt Heidelberg hat uns beim Einbau der Wegpfosten tatkräftig unterstützt. Das Ergebnis ist eine hochwertige und einheitliche Infrastruktur, die den Besucherinnen und Besuchern eine klare Orientierung bietet und den besonderen Charakter des Projekts unterstreicht.

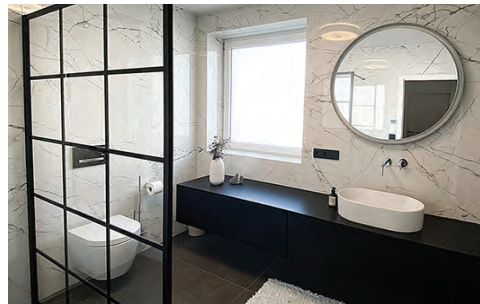
Der rund 2 km lange Trail zwischen Drei Eichen, dem Leopoldstein und der Landessternwarte ist für die Nutzung in beide Richtungen ausgelegt und kann sowohl zu Fuß als auch mit dem Bike genutzt werden. Durch seine abwechslungsreiche Streckenführung bietet er ein gemeinsames Naturerlebnis für unterschiedliche Nutzergruppen und zeigt, dass ein respektvolles Miteinander im Wald möglich ist. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Mitwirkenden, Unterstützerinnen und Unterstützer sowie an die beteiligten Behörden, Verbände und ehrenamtlichen Helfer. Ohne ihr Engagement, ihre fachliche Begleitung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit wäre die Umsetzung dieses wegweisenden Projekts nicht möglich gewesen.

Alexander Holzwarth

Qualität, die sich lohnt



ALLTOM
SANIERUNG + HAUSTECHNIK



Altbausanierung
Heizung + Sanitär
Badsanierung
Dachbodenausbau
Fliesenverlegung
Fenster + Türen
Innenausbau
Parkett
Projektleitung

www.alltom.de
0621-17291800



Elba - Die "Was für ein Zufall ihr seid ja auch hier"-Tour

Manchmal entstehen spontan die schönsten Touren: Auf Elba treffen wir Heidelberger DAV Mountainbiker zufällig zusammen - und erkunden natürlich gemeinsam die Trail-Highlights der Insel. Flowig bis verblockte Linien, Felsplatten mit ungewohnt viel Grip, Abschnitte auf Sand und Geröll, verwinkelte Waldwege wie in der Pfalz, Sprünge und technische Passagen sorgen für jede Menge Abwechslung.

Höhepunkte waren die rund 800 Tiefenmeter lange Abfahrt vom Monte Capanne bis ans Meer, die rotsandigen Minen-Terrassen und die Gratfahrten an den Meeresbuchten.

Neben den Trails begeisterten uns auch die grandiosen Panoramen: Immer wieder öffnete sich der Blick über die gesamte Insel, das Meer und die umliegenden Inseln - einmalige 360-Grad-Erlebnisse.

Über den QR-Code findet ihr einen kleinen Eindruck von unseren Touren.





JDAV-Alpincamp

Eine Woche Berge mit elf Jugendlichen aus fünf verschiedenen Jugendgruppen - und möglichst viele alpine Aktivitäten ausprobieren. Das war das Motto des ersten JDAV-Alpincamps in Morteratsch im Engadin (Schweiz). Und genau deshalb wurde auch fleißig geklettert, gewandert, geplant und zwischendurch die eigene Entscheidungskompetenz überprüft: „Sind wir hier gerade wirklich richtig?“

Vom Sportklettern zum Einstieg bis zur Mehrseillänge, vom gemütlichen Wasserfall-Wandern über einen Gletscherbesuch bis zum Klettersteig. Dazwischen wurden Karten studiert, Wetter beobachtet, Touren geplant und immer wieder die eigenen Grenzen ausgelotet. Schließlich soll man in den Bergen ja nicht nur wissen, wie man irgendwo hochkommt, sondern auch, wann man besser wieder runtergeht.

Mindestens genauso wichtig wie Seil und Klettergurt: Gemeinsam kochen und essen, Feuer machen, im Bergsee abkühlen, sich gegenseitig vertrauen und als Gruppe funktionieren. Denn spätestens beim Abendessen zeigte sich: Ein Tourentag ist erst dann wirklich erfolgreich, wenn abends alle satt und zufrieden sind.

Am Ende waren wir ein gutes Stück schlauer, ein bisschen müder und vermutlich alle überzeugt, dass das nächste Alpincamp auf jeden Fall kommen darf.

Die in der letzten Ausgabe veröffentlichte "Rad-Fährnreise" weckte bei unserem Mitglied und Wanderleiter Erwin Bugert Erinnerungen an eine Radtour zum Nordkap, die er vor 31 Jahren gemacht hat.

Gestartet bin ich mit meiner vollen Ausrüstung in Stralsund, wo ich mit der Bahn (mit meinem guten alten Fahrrad und dem gesamten Gepäck im Güterwagen) angereist war.

Über den Rügen-Darm ging es dann zur Insel Rügen, wo ich mich einen Tag umsehen konnte, bevor es von Murkan aus mit der Fähe nach Litauen ging. In der Hafenstadt Kleipeda begann dann die eigentlich große Tour entlang der Küste über Riga bis nach Tallinn.

Die baltischen Staaten waren damals noch nicht in der EU, es gab noch keinen EURO, d.h. in jedem Land waren andere Währungen gültig. Außerdem waren die Grenzübertritte noch visapflichtig.

Nach dem Übersetzen in die finnische Hauptstadt begann der nächste nun größere Abschnitt der Route, auf der ich fast ausschließlich in meinem kleinen Zelt in freier Wildnis übernachtete.

In der Vorbereitungsphase hatte ich errechnet, dass ich mindest 200 km pro Tag zurücklegen muss, um die ganze Tour zu bewältigen. Das hat dann ja auch geklappt und infolge der guten Witterung habe ich auch mal mehr als 200 km am Tag bewältigen können.

Erst ca. 150km vor dem Nordkap kam der Wetterumschwung mit Nebel, Regen und am Kap selbst mit Schnee. Die schönen und angenehmen Tage waren vorbei.

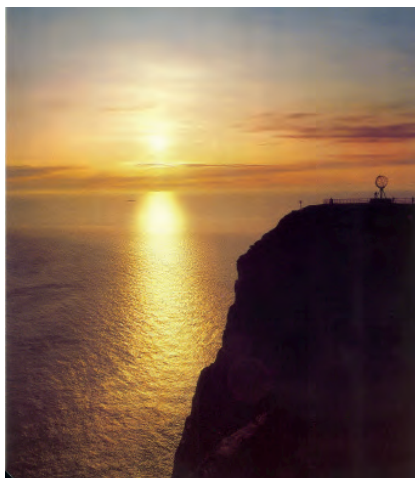
Auf der Rückfahrt über die Fjorde von Norwegen war das Wetter unangenehm bis teilweise fürchterlich nass und leider auch kalt, da der Wind kräftig mitmischte. Meine „Erholungsrunde“ über die Lofoten war von der miesesten Wetterlage begleitet, so dass ich schleunigst diese schöne Inselgruppe, die ich von anderen Reisen so schön in Erinnerung hatte, verlassen musste.

Auf dem Festland habe ich dann eine kurze Strecke mit der Bahn zurückgelegt um dann wieder in die Pedale zutreten. Pünktlich zum geplanten Termin bin ich dann in Oslo angekommen, um mit der Fähre nach Kiel überzusetzen.

Mit einem letzten Schlenker in Norddeutschland über Bad Segeberg und Lübeck nach Hamburg beendete ich meine Tour (fast, denn ich musste noch von HD nach Hause radeln) um von dort wieder per Bahn zurück nach Heidelberg zu fahren.

Am Ende war ich nach 3546 Fahrradkilometer wieder gut (unfallfrei und ohne andere Schäden – bis auf einen Kettenriss) zu Hause angekommen.

Erwin Bugert





Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/10331-2608-1003



Auf Sonne folgt Regen und umgekehrt - Wandern im kleinsten Hochgebirge der Welt (Hohe Tatra/Slowakei) 10.-18.09.2025

Die Reise beginnt am Bahnhof Heidelberg und führt über Frankfurt und Wien nach Bratislava, wo wir nach 10 Stunden Fahrt pünktlich ankommen. Hier haben wir einen ersten Stadtbummel bevor wir am nächsten Tag in die Hohe Tatra weiterfahren. Mit der Eisenbahn geht es in die Region Zips, slowakisch Spiš, die in der nordöstlichen Slowakei unterhalb der Hohen Tatra liegt, die der höchste Teil der Karpaten ist. Eine Region, die seit dem 11. Jahrhundert von Deutschen besiedelt war und als „Geschenk“ der Nazi-Ära mit ihrer Vertreibung endete. Wir fahren mit dem Zug nach Poprad und weiter mit der Tatrabahn nach Horný Smokovec zu unserem Hotel. Wir haben die Hohe Tatra vor der Tür, das Hochgebirge wartet darauf, von uns entdeckt zu werden. Am dritten Tag starten wir sehr früh, um mit der Tatrabahn nach Starý Smokovec zu kommen. Eine schienengeführte Seilbahn trägt uns auf nach Hrebienok Vysoké Tatry auf eine Höhe von 1285 m NN. Eine Tageswanderung führt uns zur Zbojnická Chata (Räuberhütte) auf 1960 m Höhe. Dafür wandern wir 702 m bergauf und 16 m bergab. Der Aufstieg führt uns an dem wild rauschenden Bergbach Studený potok vorbei, der auf dieser Höhe noch von Nadelbäumen gesäumt wird. Die Vegetation wird spärlicher bis sie ganz verschwindet und wir in der Felslandschaft des Hochgebirges an Bergseen vorbei die Berghütte erreichen. Der Abstieg erfolgt auf derselben Route. Am vierten Tag nutzen wir ebenfalls die Tatrabahn für die Fahrt nach Tatranská Lomnica, von wo wir mit der Kabinenseilbahn auf 1768 m Höhe ankommen. Am Berghang entlang wandern wir bei Sonnenschein gen Osten und haben einen wundervollen Blick ins Tal, das teilweise noch von Wolken bedeckt ist. Der Wanderweg führt uns weiter abwärts und die Vegetation nimmt deutlich zu. Durch schönen Wald und vorbei an einem weiteren wilden Bergbach erreichen wir die Berghütte Chata pri Zelenom plese (Grünseehütte), die an einem Bergsee liegt, der die Namensgebung rechtfertigt. Hier verbringen wir den Abend

und die Nacht. Für den nächsten Tag ist Regen angesagt. Am Morgen vor der Hütte fängt es bereits an zu tröpfeln und wir ziehen uns vorsorglich regenfest an.

Die Wanderung zurück nach Tatranská Lomnica ist eine reine Regenwanderung, die uns auf bewaldeten Waldwegen durch eine zweifellos schöne Berglandschaft talwärts führt. Das letzte Stück fahren wir mit der Tatabahn zum Hotel, wo wir unsere Schuhe und Kleidung für den kommenden Tag trocknen wollen. Am sonnigen



Morgen darauf erwartet uns eine Fahrt mit der Tatabahn nach Strbské Pleso. Der Sessellift trägt uns auf 1840 m Höhe. Unser Wanderweg schlängelt sich noch durch Krüppelkiefern, bis er zu einem Fels- und Geröllweg wird. Vorbei an Bergseen geht es dem Kamm in 2314 m Höhe entgegen. Am Kamm helfen uns die Ketten davor und danach beim Überqueren des Grats. Das Wetter ist nun Wolken verhangen. Es geht talwärts wieder an Bergseen vorbei, die einen Bergbach speisen, der uns bis ins Tal immer wieder begleiten wird. Sind wir vom Kamm aus auf dem Fels- und Geröllweg gestartet, kommen wir nun über Krüppelkiefern zunehmend in Waldgebiete. Spät am Abend erreichen wir die Tatabahn nach Poprad und fußläufig unser Hotel in Spišská Sobota. Das historische Zentrum des Orts steht unter Denkmalschutz. In der dortigen Georgskirche aus dem 13. Jahrhundert ist ein Altar von Paul von Leutschau erhalten. Der folgende Tag ist der Kultur gewidmet. Wir schauen uns das Spišská Kapitula (Zipser Kapitel) in Spišské Podhradie und die nahe gelegene Zipser Burg an. Mit dem Bus gelangen wir nach Levoca (Leutschau), dem ehemaligen Hauptort der Zipser Deutschen und seit 2009 UNESCO Weltkulturerbe. In der Pfarrkirche St. Jakob ist der mit 18,62 m weltweit höchste gotische Altar zu bewundern. Gefertigt wurde er von der Werkstatt von Paul von Leutschau, einem Zeitgenossen von Tilman Riemenschneider und Veit Stoß. Am vorletzten Tag geht es zurück nach Bratislava, wo wir uns die Altstadt und die Burg Bratislava ansehen. Am Abend haben wir ein Abschlusssessen in einem zünftigen Lokal. Der letzte Tag ist für die Rückreise von Bratislava nach Wien und über Salzburg nach Heidelberg reserviert. Es war eine sehr schöne, mit wundervollen Eindrücken versehene Zeit. Wir danken den beiden Organisatoren Zuzana Kompan und Peter Wildner ganz herzlich für die Vorbereitung und perfekte Durchführung der von Eindrücken und Erlebnissen so reichen Woche.

Text: Wolfgang Stehr

Bilder: Nadia Emrich, Wolfgang Stehr, Peter Wildner

Naturkundliche Mittelgebirgstour (27.03. - 29.03.26)

Nahetal – Rund um Bad Münster am Stein

Eine Wandergruppe des Natur- und Umweltschutzreferats des DAV Heidelberg reiste Ende März mit dem Zug ins Nahetal, um die markante Felslandschaft rund um Bad Münster am Stein-Ebernburg zu erkunden.

Übernachtet wurde in der Evangelischen Bildungsstätte Ebernburg, einer weithin sichtbaren Buranlage hoch über der Nahe, die sich als idealer Ausgangspunkt erwies, um von dort aus an jedem Tag aufs Neue ins Nahetal hinunter und wieder hinauf zu wandern. Das Wetter zeigte sich leider wechselhaft, die Stimmung in der 16-köpfigen Gruppe blieb davon jedoch unbeeindruckt und war durchweg gut.

Am ersten Tag führte die Tour in das Wandergebiet Ebernburg, zunächst an Steilhängen gegenüber dem bekannten Rotenfels entlang, mit schönen Ausblicken auf die gewaltige, rund 200 Meter hohe Felswand und das Nahetal. Diese Felswand ist in Deutschland die höchste zwischen Nordsee und Alpen und ein eindrucksvolles Zeugnis des einstigen Vulkanismus in der Region. Auf der Tageswanderung kam der naturkundliche Charakter der Tour selbstverständlich nicht zu kurz. Das trockenwarme Klima und der steinige, eher nährstoffarme Untergrund des Gebiets ermöglicht eine ganz besondere Fauna und Flora. So flitzt die leuchtend grüne Smaragdeidechse durch die Felsritzen, und in der Steilwand nistet der Wanderfalke. Eine große Besonderheit ist das Vorkommen der vom Aussterben bedrohten Würfelnatter in der Naheau. Zurück ging es vorbei am „Schinderhannesloch“ (ein alter Stollen), über die landwirtschaftlich genutzte Hochfläche und durch Wald zur Bildungsstätte. In einer urigen Weinstube in der kleinen Altstadt von Ebernburg fand der weitgehend sonnige Tag einen gelungenen Abschluss.

Der zweite Tag sollte ebenfalls eine längere Wanderung werden (im Wandergebiet Rheingrafenstein), doch das kühle,



feuchte Wetter begeisterte nicht alle. Starker Regen war angekündigt. Und obwohl dieser erst am späteren Nachmittag einsetzte, entschied sich ein Teil der Gruppe vorsorglich zum Abkürzen und flüchtete zum wohlverdienten Kaffee. Unsere Guides, Christian und Benedikt, und die Hartgesottenen liefen die komplette Runde, während eine dritte, kleine Fraktion kurzerhand von vorneherein einen Wellness-Tag in den benachbarten Bad Kreuznacher Thermen eingelegt hatte. Der Weg führte im Steilhang hinauf zur Burg Rheingrafenstein, die markant über Bad Münster am Stein aufragt. Goldlack und Steinkresse setzten gelbe Blühakzente in den Felsen. Es bot sich ein schöner Blick hinunter auf den Kurpark mit seinen imposanten Gradierwerken. Diese mit Schwarzdorn-Reisig bestückten Holzkonstruktionen dienten einst der Salzgewinnung. Die salzhaltige Sole, die in der Region aus dem Untergrund gefördert wird, rieselt über das Reisig, wodurch das Wasser verdunstet und sich der Salzgehalt stetig erhöht. Heute werden die Gradierwerke vor allem wegen ihrer gesunden, salzhaltigen Luft geschätzt, die an Meeresluft erinnert. Die Durchhaltegruppe erreichte über die „Ziegenmelkerwiese“, die Altenbaumburg und den „Uhufels“ ihr Ziel. Gespeist wurde abends in der rustikalen Burgschänke, bei zwielichter Geruchskulisse.

Der dritte und letzte Tag begann mit einer kleinen Stippvisite im modernen Steinskulpturenmuseum „Fondation Kubach-Wilmsen“, bevor die eigentliche Wanderung losging. Dort konnten wir den Klangsteinen selbst Töne entlocken und trafen dabei zufällig den Bildhauer Michael Kropp. Im kurzen Gespräch erzählte er, dass die Steine für die Skulpturen des Museums aus aller Welt zusammengetragen und unter anderem zu einem imposanten „Bücherturm“ verarbeitet wurden. Anschließend führte die Wanderung über die Nahebrücke und hinauf durch Weinberglagen auf den Rotenfels und weiter durch das gleichnamige Naturschutzgebiet, von wo aus sich immer wieder herrliche Ausblicke auf die Nahe und die umliegenden Felsformationen öffneten. Wer wie wir im Frühjahr in diesem Gebiet wandert, kann erleben, wie wunderschön die lilafarbenen Blüten der Küchenschelle den kargen Fels schmücken. Der Weg schlängelte sich abwechslungsreich zwischen offenen Aussichtspunkten und schattigen Waldabschnitten hindurch, bevor es weiter nach Bad Kreuznach ging, wo die Wanderung bei einer gemütlichen Einkehr



in einem Café ausklang.

So kamen auf dieser Tour sowohl Natur- als auch Kulturfreunde voll auf ihre Kosten, und auch kulinarisch wurde einiges geboten, vom guten Nahe-Wein bis zur gemütlichen Café-Einkehr. Kurzum: Für Kopf, Bauch und Wanderbeine war bestens gesorgt.

Info:

Das Wandergebiet um Bad Münster am Stein ist mit dem ÖPV gut zu erreichen (Bahnanschluss) und bestens erschlossen. Drei Premium-Wanderwege in jeweils drei Varianten (leicht, mittel, anspruchsvoll) sind neben anderen Wanderwegen durchgängig ausgeschildert und auch als Beschreibung (Ausdruck, PDF-download) erhältlich. Weitere Informationen beim Tourismusbüro Bad Kreuznach (<https://www.bad-kreuznach-tourist.de/>).

(Text: F. Greeb/B. Kerle, Fotos: B. Kerle)

Liebe Mitglieder, liebe Familien,

herzlich willkommen beim Referat Familienbergsteigen des Alpenvereins Heidelberg! Wir möchten Familien die Möglichkeit geben, gemeinsam aktiv zu sein, Sport zu erleben und Zeit miteinander zu verbringen – in der Natur ebenso wie in unserer Kletterhalle. Unser Angebot verbindet Bewegung, Abenteuer und Gemeinschaft: von Familienwanderungen und Berg- und Hüttentouren über Kletter- und Boulderangebote bis hin zu Mountainbike-Touren, Natur- und Campingausflügen. Ob erste Erfahrungen an der Kletterwand, gemeinsame Erlebnisse auf dem Mountainbike, spannende Touren in den Bergen oder sportliche Aktivitäten in unserer Halle – bei uns sind Familien herzlich willkommen. Dabei verbinden wir die Freude an Bewegung mit der langjährigen Bergsporttradition des Alpenvereins und schaffen Raum für gemeinsames Lernen, Ausprobieren und Erleben. Aktuelle Termine und die Anmeldung zu den Veranstaltungen findet ihr auf unserer Buchungsplattform.

Familienwandern:

Wir machen regelmäßig, 1x im Monat, am Sonntag eine Familienwanderung mit Kindern ab ca. 7 Jahren. Die Touren sind zwischen 6 und 14 km lang.

Zweimal im Jahr gibt es eine Wochenendtour. Ein- bis zweimal im Jahr geht es auch in den Klettersteig. Das Angebot ist ein aktives Zusammensein, und jede Familie kann sich gerne mit einer Tour einbringen. Wir freuen uns über alle Mitwandernden sowie interessierte Familien, die mit uns unterwegs sein möchten!

Termine 2026:

09.09. - 13.09.2026	Fünf Tage in den Alpen - Klettersteige und Wanderungen
18.10.2026	Tagestour
15.11.2026	Tagestour
13.12.2026	Eislaufen (Jahresabschluss)

Kontakt: Denis Pöhler (denis.poehler@alpenverein-heidelberg.de)

Klettern für Eltern mit Babys und Kleinkindern:

Wir treffen uns jeden Freitagvormittag ab 9:00 Uhr bis ca. 12:30 Uhr in unserer Kletterhalle. Die Kinder werden wechselseitig von den teilnehmenden Eltern betreut, sodass immer mindestens zwei Erwachsene klettern können. Voraussetzung für alle Teilnehmenden ist die Kenntnis der Sicherungstechnik und Grundkenntnisse des Hallenkletterns.

Termine:

Freitags von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr (außer in den Ferien)

Kontakt: Judith Englert (judith.englert@alpenverein-heidelberg.de)

Kinderkletterwand

An unserer Kinderkletterwand im Großen Seminarraum können Kinder spielerisch erste Erfahrungen im Klettern sammeln. Im Vordergrund stehen Bewegung, Koordination und die Freude am Klettern. Die niedrigeren Kletterelemente laden zum Ausprobieren ein und bieten einen sicheren Einstieg in den Klettersport. Die Kinderkletterwand eignet sich besonders für Familien mit jüngeren Kindern und ergänzt das Angebot unserer Kletterhalle.

Kontakt: familienbergsteigen@alpenverein-heidelberg.de

Mountainbike-Familiengruppe:

Gruppe 1: Mountainbiken für Familien – Gemeinsam auf leichten Trails

Ein Angebot, das Familien an einfaches bis moderates Mountainbiken heranführt und gemeinsame Bewegungserlebnisse fördert.

Nächster Termin: 2. August 2026, von 10:00 bis 13:00 Uhr

Kontakt: Sina Seidel (sina.seidel@alpenverein-heidelberg.de)

Gruppe 2: Kinder-Fahrradtechnik- und Parcourskurs

Unser Kinder-Fahrradtechnik- und Parcourskurs richtet sich an junge Bikerinnen und Biker, die mehr können wollen als nur geradeaus fahren. In kleinen Gruppen lernen die Kinder Schritt für Schritt, wie sie ihr Fahrrad sicher beherrschen.

Wann: jeden Donnerstag von 17:00 bis 18:00 Uhr

Treffpunkt: Harbigweg 20, 69124 Heidelberg

Kontakt: Judith Englert (judith.englert@alpenverein-heidelberg.de)

Kinderklettern:

Klettern für Kinder ab 7 Jahren, Familien. Gemeinsames Erlernen und Ausüben des Klettersports primär künstliche Kletteranlagen. Der Klettersport besticht durch seinen individuellen Bewegungsablauf. Regelmäßiges Klettern verbessert mindestens Technik, Taktik, Ausdauer und Psyche des Kletterers. Für Fähigkeiten oder komplementär.

Kontakt: familienbergsteigen@alpenverein-heidelberg.de

Euer Daniel Hirschbach

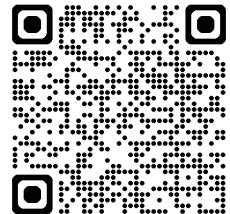
Daniel Hirschbach

Referatsleiter Familienbergsteigen

DOSB-Trainer C Bergsteigen 2012

Deutscher Alpenverein Sektion Heidelberg 1869 e.V.

familienbergsteigen@alpenverein-heidelberg.de



Heidelberger Hütte

Heidelberger Hütte erstrahlt in neuem Glanz

In den letzten Jahren hatten wir bereits auf der ersten Etage ausgewählte Schlafräume schrittweise saniert, die in einem kritischen Zustand waren. In diesem Sommer lag der Fokus auf Lager 2 und 3 im ersten Stock, da sowohl die Raumausstattung als auch das Mobiliar insbesondere dieser beiden Schlafräume veraltet, überaus abgenutzt bzw. verschlissen war. Bereits vor Eröffnung der Sommersaison Mitte Juni begann Siggie von der Tischlerei Ladner aus Kappel/Strengen mit der Sanierung dieser Schlafräume und des dazugehörigen Übernachtungsmobiliars.

Heute freut es uns sehr, dass wir zwei weitere Lager mit stabilen Stockbetten, soliden Lattenrosten, angenehmen Matratzen, viel Ablageflächen, stromsparenden LED-Deckenleuchten und Steckdosen inkl. USB-Anschluss bereits ab Mitte Juli unseren Gästen anbieten können.





Am 1. Juli nahm die Firma Micheluzzi aus Pfunds/Sent die Sanierung der Fassade in Angriff. Denn der Putz der Fassadenfläche der Hütte war rissig und daher drang bei Niederschlag und starkem Wind Feuchtigkeit in das Mauerwerk. Ebenso waren die Fenster und Außentüren durch die extreme Witterung stark in Mitleidenschaft gezogen worden.

Eine neue Fassadenbeschichtung mit Silikonharz und eine gründliche Überarbeitung und Imprägnierung sowohl aller Fenster (inkl. Fensterrahmen, Fenstereinfassungen und Fensterjalousien) als auch Außentüren mit Holzfarbe war dringend notwendig.

Nun strahlt die ganze Hütte in neuem Glanz und das Logo mit dem Fluchthornkonturen thront hoch über der Eingangstür – weiß auf grau.

Marc D.



Höhenmeter statt Hausaufgaben – Unsere Projektwoche auf der Heidelberger Hütte 20.–24. Juli 2026

Jedes Jahr haben alle Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen an unserer Schule die Möglichkeit, an einem ganz besonderen Projekt teilzunehmen. Statt einer normalen Schulwoche geht es für fünf Tage hinaus aus dem Klassenzimmer – zu spannenden Projekten, bei denen man Neues entdeckt, Verantwortung übernimmt und vor allem als Gemeinschaft zusammenwächst. Das Besondere: Während dieser Woche bleiben die Handys zu Hause. So erlebt man einmal bewusst eine Zeit ohne ständiges Display, dafür mit vielen echten Gesprächen, gemeinsamen Erlebnissen und Erinnerungen, die lange bleiben.

Für uns ging es in diesem Jahr auf die Heidelberger Hütte in der Silvretta – mitten hinein in die beeindruckende Bergwelt der Schweiz.

Eine lange Anreise in die Berge

Am 20. Juli 2026 startete unsere Reise früh morgens in Heidelberg. Mit dem Zug ging es über Mannheim, Ulm, München, Kufstein und Landeck-Zams bis nach Ischgl. Von dort brachte uns ein Bus weiter zur Silvrettabahn.

Eigentlich wollten wir von der Mittelstation der Gondel noch zur Heidelberger Hütte hinauf wandern. Doch wegen mehrerer Zugverspätungen und eines Polizeieinsatzes direkt in unserem Zug kamen wir deutlich später als geplant an. Deshalb wurden wir schließlich mit Taxis zur Hütte gebracht. Einige fanden es zwar schade, dass die erste Wanderung ausfallen musste – nach der langen Anreise waren die meisten aber auch ganz froh darüber.

Oben angekommen wurden wir von Hüttenwirt Loisl herzlich empfangen. Nach einer warmen Mahlzeit mit Suppe, Hauptgericht und Nachtisch konnten wir endlich unsere Zimmer beziehen. Die gemütliche Hütte und der traumhafte Blick auf die umliegenden Berge machten sofort Lust auf die kommenden Tage.

Hoch hinaus

Am ersten richtigen Tag stand direkt eine anspruchsvolle sechsstündige Wanderung zu einem Bergsee am Fuorcla da Tasna auf über 2.700 Metern Höhe auf dem Programm.

Der Aufstieg hatte es in sich. Über steile, steinige Pfade kämpften wir uns immer weiter nach oben und fragten uns zwischendurch mehr als einmal, wann wir endlich unser Ziel erreichen würden. Doch die Mühe wurde belohnt: Der türkisfarbene Bergsee und das beeindruckende Panorama waren einfach unglaublich.

Einer aus unserer Gruppe sprang sogar mutig in das eiskalte Wasser. Wir anderen fanden es deutlich angenehmer, den See mit mehreren Jackenschichten vom Ufer aus zu bewundern. Unterwegs entdeckten wir Murmeltiere, Kühe und eine faszinierende Alpenlandschaft. Besonders angenehm war außerdem, dass es



dort oben kaum Mücken gibt. So konnten wir die Abende entspannt vor der Hütte verbringen und einfach die Ruhe genießen.

Arbeiten wie echte Wegebauer

An den nächsten beiden Tagen hieß es: Ärmel hochkrempeln!

Gemeinsam mit dem DAV-Wegewart Marc Derungs reparierten wir Wanderwege, legten Regenrinnen an und entfernten große Steine und andere Hindernisse. Mit Spitzhacke, Schaufel und Rechen wurde ordentlich gearbeitet.

Natürlich sahen wir danach ziemlich dreckig aus – aber genau das gehörte irgendwie dazu. Es war ein tolles Gefühl, am Ende des Tages zu sehen, was wir gemeinsam geschafft hatten. Besonders schön war der Gedanke, dass künftig viele Wanderinnen und Wanderer über Wege laufen werden, die wir selbst mitgebaut und verbessert haben.

Und ehrlich gesagt: Alle 17 von uns waren sich am Ende einig, dass die Arbeit überraschend viel Spaß gemacht hat.

Gut essen, viel lachen

Nach den anstrengenden Arbeitseinsätzen schmeckte das Essen auf der Hütte gleich doppelt so gut. Ob Gulaschsuppe, Kaiserschmarrn, warmer Apfelstrudel oder eine heiße Schokolade – wir freuten uns jeden Tag aufs Essen. Nach so vielen Höhenmetern war schließlich immer jemand hungrig.



Natürlich durfte auch der Spaß nicht fehlen. Wer baut den höchsten Steinturm? Welche Gruppe errichtet den stabilsten Staudamm? Oder welches selbst geschriebene Lied bringt alle zum Lachen? Manchmal wurde zwar länger diskutiert als gebaut – genau das machte die kleinen Wettbewerbe aber besonders lustig.

Auch in unserer Freizeit wurde es nie langweilig. Wir spielten Werwolf, saßen abends zusammen, machten Spaziergänge oder genossen einfach die Aussicht. Obwohl wir aus verschiedenen Klassen kamen, verstanden wir uns von Anfang an richtig gut. Schon nach kurzer Zeit fühlte es sich an, als würden wir uns schon viel länger kennen.



Zwei Lehrer, viele Erinnerungen

Begleitet wurden wir von Herrn Schellhammer und Herrn Wöhe. Beide sorgten die ganze Woche über für eine entspannte Atmosphäre und gute Stimmung. Herr Schellhammer brachte uns mit seiner lockeren Art immer wieder zum Lachen, während Herr Wöhe fast ununterbrochen mit seiner Kamera unterwegs war und jeden besonderen Moment festhielt. Manchmal war das zwar ein bisschen peinlich – inzwischen sind wir aber froh, dass es so viele tolle Erinnerungsfotos gibt.

Ein spektakulärer Abschluss

Am letzten Tag wartete noch ein echtes Highlight auf uns. Zunächst wanderten wir rund elf Kilometer zurück ins Tal. Danach ging es mit dem Skyfly weiter – einer Zipline, auf der man mit bis zu 88 km/h über die Landschaft fliegt. Von der Mittelstation aus schwebten wir fast bis zur Bushaltestelle in Ischgl und konnten die beeindruckende Bergwelt noch einmal aus einer völlig neuen Perspektive erleben. Für viele von uns war das der absolute Höhepunkt der Woche und ein perfekter Abschluss unserer Projektfahrt.

Eine Woche, die bleibt

Was nehmen wir mit nach Hause?

Müde Beine. Dreckige Wanderschuhe. Beeindruckende Fotos von Bergen, Murmeltieren und Kühen. Richtig gutes Essen. Unzählige lustige Momente. Neue Freundschaften. Und vor allem die Erfahrung, dass man auch ohne Handy eine richtig tolle Zeit haben kann.

Unsere Projektwoche auf der Heidelberger Hütte war viel mehr als nur eine Schulveranstaltung. Sie war ein Abenteuer, ein Gemeinschaftserlebnis und eine Woche voller neuer Erfahrungen, die wir so schnell bestimmt nicht vergessen werden.



Miriam & Noemi



Unsere Wiedenbachhütte im Bühlertal (Nordschwarzwald)

Die Hütte eignet sich besonders für ein langes Wochenende oder einen Kurzurlaub mit der Familie oder Freunden. Für alle Jahreszeiten bietet die Umgebung viele Sport- und Wandermöglichkeiten. Die nahegelegenen Gertelbachwasserfälle bieten ein schönes Ausflugsziel. Ein weites Wanderwegenetz des Schwarzwaldvereins führt bis auf die Hornisgrinde (1164 m) oder zum Mummelsee. Im Winter gibt es Wintersportmöglichkeiten im Bereich der Schwarzwaldhochstraße. Die Wiedenbachhütte ist auch ein idealer Stützpunkt zum Klettern im nahegelegenen Battert oberhalb von Baden-Baden. Der Battert bietet ideale Kletterbedingungen in festem Rotliegendem (teils Konglomerat). Er zählt zu den schönsten Klettergebieten in Baden-Württemberg.

Bitte beachten Sie die Hüttengebühren auf unserer Homepage!

Reservierung über die Geschäftsstelle:

Deutscher Alpenverein Sektion Heidelberg 1869 e.V.

Harbigweg 20 , 69124 Heidelberg (Kirchheim)

Telefon: 06221-484076

e-Mail: geschaeftsstelle@alpenverein-heidelberg.de



Liebe Mitglieder,

an dieser Stelle im Heft waren traditionell die in den Wochen nach Erscheinungsdatum der Sektionsnachrichten anstehenden Kurse und Touren zu finden. Da diese Aufstellungen meist nicht ganz dem aktuellen Stand entsprachen und neu organisierte Touren darin nicht veröffentlicht waren und mit der Umstellung auf ein neues Kurs- und Tourenverwaltungssystem fallen diese „grünen Seiten“ in Zukunft weg.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter [Kurse, Touren & Veranstaltungen](#)

Hier finden Sie auch alle Hallenkletterkurse, die vorher in den „grünen Seiten“ nicht aufgeführt waren.

Die Wanderungen des Referats Wandern sind zusätzlich auf der Seite [Wandern](#) der Homepage aufgeführt und werden nach wie vor wie gewohnt in der RNZ veröffentlicht. Über unser neues Kurs- und Tourenverwaltungssystem „Yolawo“ können Sie sich für alle Kurse und Touren anmelden. Sie bekommen dort auch ein eigenes Nutzerkonto, so dass Sie auch immer den Überblick über die von Ihnen belegten Kurse behalten können. Bei Fragen helfen wir natürlich gerne weiter, Anfragen richten Sie bitte an die geschaeftsstelle@alpenverein-heidelberg.de oder rufen Sie uns einfach an: 06221-484076.

Weiterhin gilt natürlich, dass Sie sich bei Fragen zu Gemeinschafts- und Führungstouren direkt an den Referatsleiter wenden können, die Kontakte finden Sie hier im Heft auf der Seite „Sektion im Überblick“ oder auf unserer Homepage [Sektion Heidelberg](#). Bitte beachten Sie auch die auf der Homepage veröffentlichten Teilnahmevoraussetzungen und unsere AGBs.

Hier geht's direkt zum Kurs- und Tourenprogramm der Sektion:



Vorstand

1. Vorsitzender	Dr. Ulf Gieseler	erster_vorsitzender@alpenverein-heidelberg.de
2. Vorsitzender	Paul Jonas	zweiter_vorsitzender@alpenverein-heidelberg.de
Schatzmeister	Marc von der Heydt	schatzmeister@alpenverein-heidelberg.de
Schriftführerin	Hannah Wytrickus	schriftfuehrer@alpenverein-heidelberg.de
Jugend	Marius Klein	jugend@alpenverein-heidelberg.de
1. Beisitzer	Marc Derungs	heidelbergerhuette@alpenverein-heidelberg.de
2. Beisitzer	Sylvia Katz	sektionsnachrichten@alpenverein-heidelberg.de
3. Beisitzer	N.N.	

Erweiterter Vorstand

Alpinistik&Ausbildung	Jürgen Stroh	ausbildung@alpenverein-heidelberg.de
Bergsteigen	Jürgen Stroh	bergsteigen@alpenverein-heidelberg.de
Familienbergsteigen	Daniel Hirschbach	familienbergsteigen@alpenverein-heidelberg.de
Heidelberger Hütte	Marc Derungs	heidelbergerhuette@alpenverein-heidelberg.de
Höhlen	Leonard König	hoehlen@alpenverein-heidelberg.de
Jugend	Marius Klein	jugend@alpenverein-heidelberg.de
Kletterhallenrouten	Marc von der Heydt	schatzmeister@alpenverein-heidelberg.de
Kletterhallentechnik	Simon Lammer	kletterhalle.technik@alpenverein-heidelberg.de
Klettern	Clarissa Benzin	klettern@alpenverein-heidelberg.de
Mountainbike	Alexander Holzwarth	mountainbike@alpenverein-heidelberg.de
Natur-&Umweltschutz	Stein Wanvik	naturschutz@alpenverein-heidelberg.de
Presse	N.N.	
Sektionsnachrichten	Sylvia Katz	sektionsnachrichten@alpenverein-heidelberg.de
Skibergsteigen	Michael Hoffmann	skibergsteigen@alpenverein-heidelberg.de
Sport	Maren Greive	sport@alpenverein-heidelberg.de
Vielfalt	N.N.	
Vorträge	N.N.	
Wandern	Fritz Hormuth	wandern@alpenverein-heidelberg.de
Wegewart	Marc Derungs	wege@alpenverein-heidelberg.de
Wiedenbachhütte	Dietmar Krummradt	wiedenbachhuette@alpenverein-heidelberg.de

Sonstige Ämter

Bibliothek	Sabrina Jung	bibliothek@alpenverein-heidelberg.de
Rechnungsprüfer	Rainer Podhorny, Peter Stadler	

Ehrenrat

Ehrenratsvorsitzender: Dr. Ulf Gieseler
Ehrenrat: Hans Wolters, Ursula Scholz, N.N., N.N., Hartmut Schulz, Ute Bellm

Ehrenmitglieder: Dr. Eckart Schubert, Hans Wolters, Maria Robert, Karl Bellm

Die Sektion im Überblick

Geschäftsstelle
Harbigweg 20
69124 Heidelberg

Tel.: 06221-484076

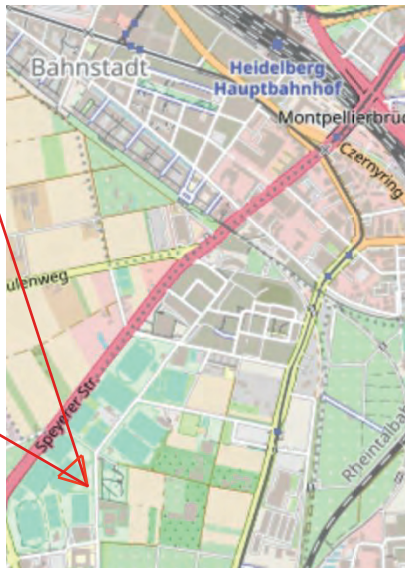
geöffnet: Di-Do: 17.00 - 19.00 Uhr

www.alpenverein-heidelberg.de
geschaeftsstelle@alpenverein-heidelberg.de

**DAV-Kletter und
Boulderzentrum**
Harbigweg 20
69124 Heidelberg

Tel.: 06221-437338

geöffnet:
Mo-Fr: 15.00-23.00, Sa-So 10.00-22.00 Uhr
www.alpenverein-heidelberg.de
leitung@kletterzentrum-heidelberg.de



© OpenStreetmap, und Mitwirkende, CC-BY-SA

Unsere Hütten



Heidelberger Hütte (Silvretta), erbaut 1889

Pächter: Alois Eiter

Öffnungszeiten:

Im Sommer: Ende Juni bis Ende September

Im Winter: ab Weihnachten bis Ende April

Tel. (Hütte): +43 5444 21021

Anmeldung zum Gepäcktransport telefonisch
beim Hüttenwirt

Reservierung:

Sandra Hermann

Tel.: +43-6642781322

Mail: info@heidelberger-huette.at



Wiedenbachhütte (Nordschwarzwald), seit 1979

Wiedenbachweg 29
77830 Bühlertal

Anmeldung nur über die Geschäftsstelle

Nähere Informationen zu Hütte und

Umgebung:

Dietmar Krummradt

wiedenbachhuette@alpenverein-heidelberg.de



Farbe trifft Papier
Tradition trifft Zukunft



CITY-DRUCK HEIDELBERG

city-druck.de

+++ Überdacht und bei jedem Wetter! +++

**Samstag
ab 10 Uhr**

10. Oktober

Outdoor- Flohmarkt

in der **Outdoor-Passage**



Musterverkauf - Neuware
Gebrauchtes - Specials

Ab 28.9. bis 9.10. könnt ihr Flohmarktartikel bei uns abgeben!
Oder verkauft selbst! - Keine Standgebühr!
Alle Infos auf www.backpacker-store.de



DIE OUTDOOR-PASSAGE IN HEIDELBERG!



**BACKPACKER
CLIMB**



**BACKPACKER
TRAVEL & FOOTWEAR**



**STORE AM
HAUPTBAHNHOF**

Kurfürstenanlage 62 - 69115 Heidelberg - www.backpacker-stores.de
Direkt am Hauptbahnhof. 1000m² Outdoor Erlebnis